

Modulkatalog

Master of Arts (M.A.) Medien- und Kommunikationswissenschaft: Digitale Kommunikation

der Universität Mannheim

(PO 2021, Stand April 2024)

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	4
Vorwort.....	4
I. Modul Digitale Kommunikation.....	5
VL Digitale Kommunikation: Forschungsfelder & Theorien.....	5
S Themenseminar	6
S Schwerpunktthema I / S Schwerpunktthema II	7
II. Methodenmodul Grundlagen	8
Ü Digitale Kommunikation erforschen: Methoden, Tools, Designs	9
S Ethik digitaler Daten.....	10
III. Methodenmodul Vertiefung.....	11
Ü Ausgewählte Verfahren der Datenerhebung	12
Ü Aufbaukurs Datenanalyse	12
Ü Fortgeschrittene Datenanalyse	13
IV. Projektmodul I	14
Projektseminar I.....	15
Ü Research Workshop I (Projektmanagement)	16
Ü Research Workshop II (Publikationsstrategien)	16
V. Projektmodul II	17

Projektseminar II.....	18
Ü Research Workshop III (z.B. Peer Check, Konferenzen)	19
Ü Coaching	19
VI. Prüfungsmodul	20
Schriftliche Master-Abschlussarbeit	21
Verteidigung der Master-Abschlussprüfung.....	21
WAHLPFICHTMODUL.....	23
I. Modul: Interaktion und Text.....	23
S aus Anglistik	24
S aus Germanistik	24
S Sprachwissenschaft Französisch (aus Romanistik)	25
S Sprachwissenschaft Italienisch (aus Romanistik).....	26
S Sprachwissenschaft Spanisch (aus Romanistik).....	28
S Literaturwissenschaft Französisch (aus Romanistik)	29
S Literaturwissenschaft Italienisch (aus Romanistik).....	30
S Literaturwissenschaft Spanisch (aus Romanistik).....	31
II. Modul: Sociological Theory.....	33
VL Foundations of Sociological Theory	33
Ü Foundations of Sociological Theory	34
S Elective Seminar	34
III. Modul: Methods	34
VL Cross-Sectional Data Analysis	35
Ü Cross-Sectional Data Analysis.....	35
S Research Methods	36
IV. Modul: Vergleichende Regierungslehre	36
VL Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre.....	37
HS Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre	37
Ü Methoden der Vergleichenden Regierungslehre	37
V. Modul: Politische Soziologie	38
VL Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie	39
HS Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie.....	39
Ü Methoden der Politischen Soziologie.....	39
VI. Modul: Internationale Beziehungen	39
VL Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen	40
HS Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen.....	41

Ü Methoden der Internationalen Beziehungen.....	41
VII. Modul: Geschichte.....	41
VL Geschichte (Altertum).....	42
VL Geschichte (Mittelalter).....	43
VL Geschichte (Neuzeit).....	43
S Geschichte (Altertum).....	44
S Geschichte (Mittelalter).....	45
S Geschichte (Neuzeit).....	46
Ü Historische Methodenwerkstatt und Forschungsdesign	47
VIII. Modul: Psychologie.....	48
VL D2: Grundlagen der psychologischen Diagnostik	49
VL F2: Allgemeine Psychologie I: Denken und Sprache	49
VL G1: Allgemeine Psychologie II: Motivation und Emotion	50
VL G2: Allgemeine Psychologie II: Lernen und Gedächtnis	50
VL H1: Biopsychologie und Neuropsychologie	51
VL I1: Entwicklungspsychologie	51
VL J1: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie	51
VLK1: Sozialpsychologie I.....	52
VL K2: Sozialpsychologie II	52
VL L1: Arbeits- und Organisationspsychologie	53
VL L3: Konsumentenpsychologie	53
VL L4: Pädagogische Psychologie.....	53
IX. Modul: Philosophie.....	54
S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft.....	55

Abkürzungsverzeichnis

ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
FSS	Frühjahr-/Sommersemester
HS	Hauptseminar
HWS	Herbst-/Wintersemester
INS	Integrated Seminar
LK	Lektürekurs
PL	Prüfungsleistung
PO	Prüfungsordnung
PS	Proseminar
S	Seminar
SL	Studienleistung
SWS	Semesterwochenstunden
Tut	Tutorium
Ü	Übung
ÜK	Übungskurs
VL	Vorlesung

Vorwort

Für alle Module dieses Studiengangs gilt Folgendes:

1. Die Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten, d.h. für das Bestehen des Moduls, ist das Bestehen sämtlicher zu erbringenden Leistungen (PL und/oder SL/Vorleistung) innerhalb des Moduls, die ordnungsgemäß im Studienbüro angemeldet wurden (siehe PO M.A. Medien- und Kommunikationswissenschaft: Digitale Kommunikation § 27). Die jeweiligen Leistungen sind in den folgenden Beschreibungen der einzelnen Lehrveranstaltungen ausgewiesen.
2. Informationen zu den Kompensationsmöglichkeiten finden sich in der PO M.A. Medien- und Kommunikationswissenschaft: Digitale Kommunikation in § 16.
3. Das nach ECTS-Punkten gewichtete Mittel sämtlicher Noten der als gesamtnotenrelevant ausgewiesenen Prüfungen eines Moduls bildet die Modulnote (§ 12 Abs. 2). Welche Prüfungs- und/oder Studienleistungen gefordert werden, ist den einzelnen Lehrveranstaltungen entsprechend zu entnehmen.

Im Folgenden werden zunächst immer das gesamte Modul und im Anschluss die einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls im Detail vorgestellt.

I. Modul Digitale Kommunikation				
Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	VL Digitale Kommunikation: Forschungsfelder & Theorien	4	HWS	Klausur 90 Min.
	S Themenseminar	6	FSS	Hausarbeit (20-25 S.) <i>oder</i> mündliche Prüfung (20 Min.)
	S Schwerpunktthema I	5	HWS	Hausarbeit (20-25 S.) <i>oder</i> mündliche Prüfung (20 Min.)
	S Schwerpunktthema II	5	HWS	Hausarbeit (20-25 S.) <i>oder</i> mündliche Prüfung (20 Min.)
Arbeitsaufwand	8 SWS 20 ECTS-Punkte 600 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	2 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die Strukturen und Prozesse digitaler Kommunikation und deren gesellschaftliche Implikationen, die sie sowohl in mündlicher als auch in schriftlicher Form wiedergeben, diskutieren und anwenden. Darüber hinaus erwerben sie vertiefte Kenntnisse in den spezifischen Themenfeldern und Schwerpunktbereichen der digitalen Kommunikation.			
Inhalte des Moduls	Das Modul vertieft zentrale Theorien und Ansätze zur Erforschung digitaler Kommunikation, Themen aus der medien- und kommunikationswissenschaftlichen Forschung sowie zwei Schwerpunktthemen aus der aktuellen Forschung zu digitaler Kommunikation.			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Seminar • Selbststudium, Plenumsarbeit • Referat 			
Verwendbarkeit des Moduls	Der erfolgreiche Besuch der VL Digitale Kommunikation: Forschungsfelder & Theorien sowie eines der beiden Seminare S Schwerpunktthema I oder II ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Projektseminaren I & II in den Projektmodulen I und II.			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			

VL Digitale Kommunikation: Forschungsfelder & Theorien	
Angebotsturnus	HWS

Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation 2021/2019/2017	
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	MA MKW: Digitale Kommunikation 2021/2019/2017	4
	MAKuWi MKW 2021/2017	4
	Export: MA Geschichte 2019/2013	4
	Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul 2019	4
PL	Klausur (90 Min.)	
VORLEISTUNG/SL	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien der Digitalisierung und digitalen Kommunikation • Forschungsfelder und Themen im Bereich der digitalen Kommunikation • Methoden der Erforschung digitaler Kommunikation • Empirische Studien zur digitalen Kommunikation 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über profundes Wissen über die Themen und Forschungsfelder digitaler Kommunikation. • Die Studierenden verfügen über profundes Wissen über zentrale Forschungsansätze und Theorien zu den gesellschaftlichen Folgen digitaler Kommunikation. • Die Studierenden haben profundes Wissen über die wichtigen Fragestellungen im Bereich digitaler Kommunikation. • Die Studierenden haben profunde Kenntnisse der Definitionen und fachspezifischen Terminologie der MKW im Bereich der digitalen Kommunikation. • Die Studierenden können sich eigenständig anspruchsvolle Fachliteratur erschließen. • Die Studierenden können sich kritisch mit empirischen Untersuchungen und theoretischen Diskursen im Bereich digitaler Kommunikation auseinandersetzen und diese reflektiert zueinander in Beziehung setzen. • Die Studierenden weisen nach, dass sie alle im Rahmen der VL „Digitale Kommunikation“ erworbenen Kompetenzen beherrschen und diese auch unter Druck im Rahmen einer umfassenden Prüfungssituation zum Ausdruck bringen können. 		

S Themenseminar		
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Masterseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation 2021/2019/2017	
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	MA MKW: Digitale Kommunikation 2021/2019/2017 (S Themenseminar)	6
	MAKuWi MKW 2021/2017 (S Themenseminar I und II)	6
	Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul 2019	6
PL	Hausarbeit (20-25 S.) oder mündl. Prüfung (20 Min.)	

VORLEISTUNG/SL	Referat und/oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit
Voraussetzungen	Keine
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien der Digitalisierung und digitalen Kommunikation • Forschungsfelder und Themen im Bereich der digitalen Kommunikation • Methoden der Erforschung digitaler Kommunikation • Empirische Studien zur digitalen Kommunikation <p>• <i>Hinweis: Studierende im MAKuWi: MKW besuchen zwei unterschiedliche Themenseminare (Themenseminar I und Themenseminar II), die nicht aufeinander aufbauen.</i></p>
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können eine relevante Fragestellung für einen spezifischen Themenbereich der digitalen Kommunikation eigenständig erarbeiten. • Die Studierenden können zentrale theoretische Begriffe eigenständig in ein empirisches Forschungsdesign überführen. • Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig eine geeignete Methode für Untersuchungen in einem Themenbereich der digitalen Kommunikation auszuwählen. • Die Studierenden können anspruchsvolle deutsche und englischsprachige Fachtexte aus einem Themenbereich der digitalen Kommunikation verstehen und kritisch reflektieren. • Die Studierenden können sich eigenständig kritisch mit empirischen Untersuchungen und theoretischen Diskursen in einem Themenbereich der digitalen Kommunikation auseinandersetzen. • Die Studierenden verfügen über profunde Fertigkeiten wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens. 	

S Schwerpunktthema I / S Schwerpunktthema II		
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Masterseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation 2021/2019/2017	
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	MA MKW: Digitale Kommunikation 2021/2019/2017	5
	MAKuWi MKW 2021/2017	5
PL	Hausarbeit (20-25 S.) oder mündl. Prüfung (20 Min.)	
VORLEISTUNG/SL	Referat und/oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien der Digitalisierung und digitalen Kommunikation • Forschungsfelder und Themen im Bereich der digitalen Kommunikation • Methoden der Erforschung digitaler Kommunikation • Empirische Studien zur digitalen Kommunikation 	

Hinweis: Die Studierenden besuchen parallel beide Schwerpunktthema-Seminare, da aus einem letztlich das Thema für das Projekt-Seminar I hervorgeht.

Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über profunde Kenntnisse über zentrale Forschungsansätze und Theorien zu einem Schwerpunktthema der aktuellen Forschung zu digitaler Kommunikation. • Die Studierenden beherrschen die Anwendung der in der Vorlesung „Digitale Kommunikation“ behandelten Theorien auf Fragen zu möglichen Folgen digitaler Kommunikation. • Die Studierenden können selbstständig eine relevante Fragestellung für das Projektmodul erarbeiten und in einer angemessenen Wissenschaftssprache im Rahmen einer Projektskizze darstellen. • Die Studierenden beherrschen die theoriegeleitete Entwicklung medien- und kommunikationswissenschaftlicher Fragestellungen, die an bestehende Forschung oder Forschungslücken anknüpfen. • Die Studierenden verfügen über profunde Fertigkeiten in der kritischen Auseinandersetzung mit empirischen Untersuchungen und theoretischen Diskursen in einem thematischen Schwerpunkt der digitalen Kommunikation. • Die Studierenden können anspruchsvolle deutsche und englischsprachige Fachtexte zu einem Schwerpunktthema der digitalen Kommunikation selbstständig erschließen. • Die Studierenden verfügen über profunde Fertigkeiten des wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens. 	

II. Methodenmodul Grundlagen				
Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	Ü Digitale Kommunikation erforschen: Methoden, Tools, Design	10	HWS	Hausarbeit (20-25 S.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (90 Min.)
	S Ethik digitaler Daten	6	HWS	Hausarbeit (20-25 S.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (90 Min.)
Arbeitsaufwand	4 SWS 16 ECTS-Punkte 480 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der empirischen Methoden zur Erforschung digitaler Kommunikationsprozesse, die sie sowohl in mündlicher als auch in schriftlicher Form wiedergeben, diskutieren und anwenden. Darüber hinaus erwerben			

	ben sie Grundkenntnisse in Forschungsplanung und -design und können die spezifischen forschungsethischen Herausforderungen im Umgang mit digitalen Daten kritisch reflektieren.
Inhalte des Moduls	Das Modul behandelt die Methodologie der Erforschung digitaler Kommunikation, traditionelle Methoden der empirischen Kommunikationsforschung und Computational Methods. Darüber hinaus werden Ethische Fragen akademischer Forschung zur digitalen Kommunikation, einschließlich Fragen von Open Science thematisiert.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Übung, Seminar • Selbststudium, Plenums- und Gruppenarbeiten • Referat
Verwendbarkeit des Moduls	Die vorangegangene Teilnahme an der Ü Digitale Kommunikation erforschen: Methoden, Tools, Designs ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Ü Ausgewählte Verfahren der Datenerhebung im Methodenmodul Vertiefung sowie an den Projektseminaren I & II in den Projektmodulen I und II.
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Ü Digitale Kommunikation erforschen: Methoden, Tools, Designs		
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Übung	4 SWS
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation 2021	10
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	MAKuWi MKW 2021	10
PL	Hausarbeit (20-25 S.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (90 Min.)	
VORLEISTUNG/SL	Referat und/oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Methodologie der Erforschung digitaler Kommunikation <ul style="list-style-type: none"> • Erkenntnistheoretische Überlegungen • Empirischer Forschungsprozess • Entwerfen empirischer Forschungsdesigns • Prinzipien der Methoden-Triangulation • Traditionelle Methoden der empirischen Kommunikationsforschung <ul style="list-style-type: none"> • Qualitative Methoden • Quantifizierende Inhaltsanalyse • Quantifizierende Befragung • Quantifizierende Beobachtung • Experimentelle Forschungsdesigns • Computational Methods <ul style="list-style-type: none"> • Typische Datenquellen, -arten und -strukturen • Methodenüberblick (z.B. automatisierte Inhaltsanalyse, Logdaten-Analyse, A/B-Testing, Simulationsstudien, Netzwerkanalyse) • Überblick über empfehlenswerte Tools und Softwarepakete 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Programmierkenntnisse in R und/oder Python
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse in den wissenschaftstheoretischen Grundlagen der empirischen Methodologie und können einschätzen, wie paradigmatische Vorannahmen ein Forschungsdesign beeinflussen. • Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse des empirischen Methodenspektrums zur Erforschung digitaler Kommunikation. • Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse der Potentiale, Ziele und Grenzen qualitativer und quantitativer Methoden und von Computational Methods der Datenerhebung, und -aufbereitung. • Die Studierenden können die Stärken und Schwächen bestehender Forschungsdesigns aus dem Bereich digitale Kommunikation kritisch reflektieren. • Die Studierenden können empirische Forschungsprojekte zu Fragestellungen aus dem Bereich digitale Kommunikation eigenständig planen und entwickeln. • Die Studierenden beherrschen die eigenständige Entwicklung relevanter Fragestellungen und die damit verbundene Auswahl geeigneter Datenerhebungsmethoden zur Beantwortung wissenschaftlicher Fragestellungen im Bereich digitale Kommunikation. 	

S Ethik digitaler Daten		
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Masterseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation 2021	6
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	MAKuWi MKW 2021	6
PL	Hausarbeit (20-25 S.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (90 Min.)	
VORLEISTUNG/SL	Referat und/oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Stellenwert und Ubiquität digitaler Daten in verschiedenen Gesellschaftsbereichen (z.B. Journalismus, soziale Medien, strategische Kommunikation, akademische und nicht-akademische Sozialforschung, Unternehmen, Politik und Verwaltung) • Ethische Fragen der Erhebung, Speicherung, Auswertung und Anwendung digitaler Daten in der nicht-akademischen Praxis (z.B. Datensicherheit/Schutz der Privatsphäre, Löschung und Filterung nutzergenerierter Inhalte, Verzerrungen und Ungerechtigkeiten in algorithmisch gesteuerten Systemen, Verantwortlichkeitszuschreibung für automatisierte Prozesse) • Ethische Fragen akademischer Forschung zur digitalen Kommunikation, einschließlich Fragen von Open Science 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		

- Die Studierenden kennen typische ethische Problemfelder der Verwendung digitaler Daten in unterschiedlichen Gesellschaftsbereichen
- Sie Studierenden können ethische Fragen der Erhebung, Speicherung und Auswertung digitaler Daten kritisch reflektieren.
- Die Studierenden können ethische Fragen der akademischen Forschung zur digitalen Kommunikation kritisch reflektieren und in die Planung von Forschungsprojekten einfließen lassen.

III. Methodenmodul Vertiefung				
Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	Ü Ausgewählte Verfahren der Datenerhebung	6	FSS	Hausarbeit (20-25 S.) <i>oder</i> mündliche Prüfung (20 Min.) <i>oder</i> Klausur (90 Min.)
	Ü Aufbaukurs Datenanalyse	6	FSS	Hausarbeit (20-25 S.) <i>oder</i> mündliche Prüfung (20 Min.) <i>oder</i> Klausur (90 Min.)
	Ü Fortgeschrittene Datenanalyse	7	HWS	Hausarbeit (20-25 S.) <i>oder</i> mündliche Prüfung (20 Min.) <i>oder</i> Klausur (90 Min.)
Arbeitsaufwand	6 SWS 19 ECTS-Punkte 570 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	2 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in der Erhebung und statistischen Auswertung quantitativer Daten. Sie erlernen dabei die Herleitung und praktische Anwendung auch fortgeschrittener Erhebungs- und Analyseverfahren. Zudem erhalten sie Einblicke in den Bereich Data Science/Computational Methods und erwerben weiterführende Programmierkenntnisse in R oder einer vergleichbaren Sprache.			
Inhalte des Moduls	Das Modul thematisiert unter anderem empirische Methoden der Datenerhebung, die Konzeption eines Forschungsdesigns, das Management komplexer Datenstrukturen sowie vertiefte Kenntnisse in der codebasierten Nutzung eines Software-Pakets für statistische Datenauswertung.			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Übung • Selbststudium, Plenumsarbeit • Referat 			

Verwendbarkeit des Moduls	-
Teilnahmevoraussetzungen	Voraussetzung für die Teilnahme an der Ü Ausgewählte Verfahren der Datenerhebung ist die vorangegangene Teilnahme an der Ü Digitale Kommunikation erforschen: Methoden, Tools, Designs. Die Ü Fortgeschrittene Datenanalyse setzt die Ü Aufbaukurs Datenanalyse voraus.

Ü Ausgewählte Verfahren der Datenerhebung	
Angebotsturnus	FSS
Veranstaltungsform und SWS	Übung 2 SWS
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation 2021 6
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	MAKuWi MKW 2021 6
PL	Hausarbeit (20-25 S.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (90 Min.)
VORLEISTUNG/SL	Referat und/oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit
Voraussetzungen	Ü Digitale Kommunikation erforschen: Methoden, Tools, Design (MA)
Lerninhalte der Veranstaltung	Vertiefte theoretische und Anwendungskennntnisse in einer oder mehreren empirischen Methoden der Datenerhebung <ul style="list-style-type: none"> • Konzeption eines Forschungsdesigns Durchführung einer empirischen Studie Forschungsdokumentation
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden besitzen profundes Wissen in der selbständigen Planung und Durchführung empirischer Studien. • Die Studierenden beherrschen die Auswahl geeigneter Methoden für ihr Forschungsprojekt und verfügen über vertiefte Kenntnisse in empirischen Forschungsdesigns, die sie auf ihr Projekt anwenden können. • Die Studierenden können die geeignete Operationalisierung ihrer Forschungsvariablen theoretisch fundiert reflektieren. • Die Studierenden beherrschen die selbstständige Anwendung empirischer Methoden der Datenerhebung auf das eigene Projekt und können Probleme und Risiken der Datenerhebung fundiert einschätzen. Die Studierenden können die Methodenwahl theoretisch fundiert begründen.	

Ü Aufbaukurs Datenanalyse	
Angebotsturnus	FSS

Veranstaltungsform und SWS	Übung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation 2021	6
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	MAKuWi MKW 2021	6
PL	Hausarbeit (20-25 S.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (90 Min.)	
VORLEISTUNG/SL	Referat und/oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse in der codebasierten Nutzung eines Software-Pakets für statistische Datenauswertung (z.B. R) • Vertiefte Kenntnisse im Datenmanagement • Datendeskription und -visualisierung • Multivariate Inferenzstatistik (strukturprüfende und strukturentdeckende Verfahren) • Berichten von Ergebnissen statistischer Datenanalysen in reproduzierbarer Form 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben ein profundes Verständnis multivariater inferenzstatistischer Verfahren zur Analyse quantitativer Daten. • Die Studierenden sind in der Lage, eine informierte Entscheidung über die Auswahl des geeigneten Analyseverfahrens zu treffen, um eine spezifische Fragestellung auf der Basis eines vorhandenen Datensatzes zu beantworten. • Die Studierenden verfügen über fundierte Programmierkenntnisse in einem Software-Paket zur statistischen Datenanalyse und über praktische Anwendungserfahrungen im Bereich des Datenmanagements und der multivariaten Analyse quantitativer Daten. • Die Studierenden haben einen Überblick über die Potentiale, Ziele und Grenzen der vorgestellten Analyseverfahren und können die erhaltenen Ergebnisse und Kennwerte korrekt interpretieren. • Die Studierenden sind in der Lage, die durchgeführten Analysen in reproduzierbarer Weise im Rahmen eines Forschungsberichts zu dokumentieren. 		

Ü Fortgeschrittene Datenanalyse		
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Übung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation 2021	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen		

PL	Hausarbeit (20-25 S.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (90 Min.)
VORLEISTUNG/SL	Referat und/oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit
Voraussetzungen	Ü Aufbaukurs Datenanalyse
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Fortgeschrittene Programmierkenntnisse (z.B. in R oder Python) • Management komplexer Datenstrukturen • Fortgeschrittene multivariate Verfahren (z.B. Strukturgleichungsmodellierung, Zeitreihenanalyse, Mehrebenenanalyse, Netzwerkanalyse, Machine-Learning-Modelle) • Berichten von Ergebnissen statistischer Datenanalysen in reproduzierbarer Form
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben ein profundes Verständnis fortgeschrittener multivariater Verfahren zur Analyse quantitativer Daten. • Die Studierenden sind in der Lage, eine informierte Entscheidung über die Auswahl des geeigneten Analyseverfahrens zu treffen, um eine spezifische Fragestellung auf der Basis eines vorhandenen Datensatzes zu beantworten. • Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Programmierkenntnisse in einem Software-Paket zur statistischen Datenanalyse und über praktische Anwendungserfahrungen im Bereich des Managements komplexer Datenstrukturen und der fortgeschrittenen multivariaten Analyse quantitativer Daten. • Die Studierenden haben einen Überblick über die Potentiale, Ziele und Grenzen der vorgestellten Analyseverfahren und können die erhaltenen Ergebnisse und Kennwerte korrekt interpretieren. • Die Studierenden sind in der Lage, die durchgeführten Analysen in reproduzierbarer Weise im Rahmen eines Forschungsberichts zu dokumentieren. 	

IV. Projektmodul I				
Lehrveranstaltungen	<i>Veranstaltungstyp und -name</i>	<i>ECTS</i>	<i>Turnus</i>	<i>Prüfungsform und -umfang</i>
	Projektseminar I	7	FSS	Exposé 20-30 S.
	Ü Research Workshop I (Projektmanagement)	2	FSS	Hausarbeit (10-15 S.) <i>oder</i> mündliche Prüfung (15 Min.)
	Ü Research Workshop II (Publikationsstrategien)	2	FSS	Hausarbeit (10-15 S.) <i>oder</i> mündliche Prüfung (15 Min.)
Arbeitsaufwand	6 SWS 11 ECTS-Punkte 330 h Arbeitsaufwand			

Dauer des Moduls	1 Semester
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über relevante theoretische Begriffe, Fragestellungen und empirische Studien aus dem Bereich digitale Kommunikation. Der Erwerb der vertieften Fähigkeit, dieses Wissen kritisch zu reflektieren und selbst eigene Studien zur Thematik zu konzipieren und durchzuführen, sind außerdem Ziel des Moduls. Daneben erwerben die Studierenden praktische Fähigkeiten im Management und der Publikation von Forschungsprojekten.
Inhalte des Moduls	Das Projektmodul I setzt sich fundiert mit aktuellen Forschungsthemen und dem darauf bezogenen wissenschaftlichen Forschungsstand auseinander. Darüber hinaus werden eigene Forschungsprojekte entwickelt, durchgeführt und publiziert.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar, Übung • Selbststudium, Plenums- und Gruppenarbeiten • Präsentationen, Impulsvorträge und Kurzreferate
Verwendbarkeit des Moduls	Das erfolgreich abgeschlossene Modul ist Voraussetzung für die Anmeldung zur Master-Abschlussarbeit.
Teilnahmevoraussetzungen	Voraussetzung für die Teilnahme am Projektseminar I ist die vorangegangene Teilnahme an der VL Digitale Kommunikation: Forschungsfelder & Theorien, an einem der beiden S Schwerpunktthema I oder II und an der Ü Digitale Kommunikation erforschen: Methoden, Tools, Design.

Projektseminar I		
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Projektseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation 2021/2019/2017	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen		
PL	Exposé (20-30 S.)	
VORLEISTUNG/SL	Referat und/oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	S Schwerpunktthema I (MA) und S Schwerpunktthema II (MA)	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalten ergeben sich aus Projekten, die aus S Schwerpunktthema I (MA) oder S Schwerpunktthema II (MA) entstehen 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über profundes Wissen über die Theorien, Methoden und den aktuellen Forschungsstand zu einem ausgewählten Schwerpunktthema sowie deren gegenstandsbezogene Anwendung auf Forschungsfragen zur digitalen Kommunikation. 		

- Die Studierenden beherrschen die theoriegeleitete und gegenstandsbezogene Entwicklung medien- und kommunikationswissenschaftlicher Fragestellungen zu einem ausgewählten Schwerpunktthema.
- Die Studierenden beherrschen die kritisch reflektierte Planung und Durchführung empirischer medien- und kommunikationswissenschaftlicher Projekte.
- Die Studierenden können ihre profunden Methodenkenntnisse der qualitativen und quantitativen Datenerhebungsmethoden in eigenständigen empirischen Studien anwenden.
- Die Studierenden können ihre Forschungsvorhaben schriftlich und mündlich auf hohem wissenschaftlichem Niveau darstellen und kommunizieren.

Ü Research Workshop I (Projektmanagement)		
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Übung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation 2021/2019/2017	2
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen		
PL	Hausarbeit (10-15 S.) oder mündliche Prüfung (15 Min.)	
VORLEISTUNG/SL	Referat und/oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	Planung, Strukturierung, Zeitmanagement etc. bei der Realisierung von empirischen Forschungsprojekten	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden beherrschen die Planung und Koordination wissenschaftlicher Projekte. • Die Studierenden besitzen Zeitmanagement- und Problemlösungsstrategien, um wissenschaftliche Projekte sowohl eigenverantwortlich als auch kooperativ zu bearbeiten. • Die Studierenden verfügen über effektive Strategien im Bereich der Teamkoordination und Arbeitsteilung. • Die Studierenden können das eigene Kooperationsverhalten in Gruppen kritisch reflektieren und optimieren. 		

Ü Research Workshop II (Publikationsstrategien)		
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Übung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation 2021/2019/2017	2

Verwertbarkeit in anderen Studiengängen		
PL	Hausarbeit (10-15 S.) oder mündliche Prüfung (15 Min.)	
VORLEISTUNG/SL	Referat und/oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	Einblick in nationale und internationale Publikationslandschaft, -formen und -strategien	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen deutsche und internationale Publikationslandschaften kennen • Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der unterschiedlichen wissenschaftlichen Publikationsformen. • Die Studierenden sind in der Lage, die eigene Forschung strategisch und publikumsorientiert zu platzieren. • Die Studierenden haben einen Einblick in die Bedeutung wissenschaftlicher Rankings und Zitationsindizes. 		

V. Projektmodul II				
Lehrveranstaltungen	<i>Veranstaltungstyp und -name</i>	<i>ECTS</i>	<i>Turnus</i>	<i>Prüfungsform und -umfang</i>
	Projektseminar II	8	HWS	Hausarbeit 30-50 S.
	Ü Research Workshop III (z.B. Peer Check, Konferenzen)	2	HWS	Hausarbeit (10-15 S.) <i>oder</i> mündliche Prüfung (15 Min.)
	Ü Coaching	2	HWS	Hausarbeit (5-10 S.) <i>oder</i> mündliche Prüfung (15 Min.)
Arbeitsaufwand	6 SWS 12 ECTS-Punkte 360 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihre forschungspraktischen Fähigkeiten und Kenntnisse, indem sie ein empirisches Forschungsprojekt zu einem aktuellen Forschungsthema aus dem Bereich der digitalen Kommunikation konzipieren, durchführen und auswerten. Sie erlangen dabei vertiefte Kenntnisse wissenschaftlichen Projektmanagements und akademischer Verwertungspraktiken.			

Inhalte des Moduls	Das Projektmodul II setzt sich fundiert mit aktuellen Forschungsthemen und dem darauf bezogenen wissenschaftlichen Forschungsstand auseinander. Darüber hinaus werden eigene Forschungsprojekte entwickelt, durchgeführt und publiziert.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar, Übung • Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Das erfolgreich abgeschlossene Modul ist Voraussetzung für die Anmeldung zur Master-Abschlussarbeit.
Teilnahmevoraussetzungen	Voraussetzung für die Teilnahme an Projektseminar II ist die vorangegangene Teilnahme an der VL Digitale Kommunikation: Forschungsfelder & Theorien, an einem der beiden S Schwerpunktthema I oder II und an der Ü Digitale Kommunikation erforschen: Methoden, Tools, Design.

Projektseminar II		
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Projektseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation 2021/2019/2017	8
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen		
PL	Hausarbeit (30-50 S.)	
VORLEISTUNG/SL	Referat und/oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Projektseminar I (MA)	
Lerninhalte der Veranstaltung	Inhalten ergeben sich aus Projekten, die im Projektseminar I entstanden sind	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können eigene Untersuchungsergebnisse in den aktuellen Forschungsstand der Medien- und Kommunikationswissenschaft einordnen und die gewählte Methode wissenschaftlich dokumentieren. • Die Studierenden haben ihre profunden Methodenkenntnisse der qualitativen und quantitativen Datenanalyse, und -auswertung in empirischen Studien weiter vertieft. • Die Studierenden beherrschen die theoriegeleitete, gegenstandsbezogene und problemorientierte Analyse der eigenen Daten zur Beantwortung medien- und kommunikationswissenschaftlicher Fragestellungen. • Die Studierenden können selbständig medien- und kommunikationswissenschaftliche Projekte durchführen. • Die Studierenden besitzen die Fähigkeit Forschungsprozesse und -ergebnisse eigener empirischer Projekte in einer angemessenen Wissenschaftssprache schriftlich darzustellen und kritisch zu reflektieren. 		

Ü Research Workshop III (z.B. Peer Check, Konferenzen)		
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Übung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation 2021/2019/2017	2
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen		
PL	Hausarbeit (10-15 S.) oder mündliche Prüfung (15 Min.)	
VORLEISTUNG/SL	Teilnahme an Konferenz/Tagung und entsprechende Vorbereitung und/oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an wissenschaftlicher Konferenz/Tagungen (im Idealfall mit Vortrag, Poster ect.) und deren Reflexion 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen den deutschen und internationalen Wissenschaftsbetrieb im Bereich der Medien- und Kommunikationswissenschaft kennen. • Die Studierenden lernen die deutsche und internationale Tagungslandschaft im Bereich der Medien- und Kommunikationswissenschaft kennen. • Die Studierenden lernen die Organisationsstrukturen deutscher und internationaler Fachgesellschaften im Bereich der Medien- und Kommunikationswissenschaft kennen. • Die Studierenden können eine begründete und reflektierte Auswahl passender Tagungen und/oder Fachgesellschaften für ihre eigenen Schwerpunkte treffen. 		

Ü Coaching		
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Übung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation 2021/2019/2017	2
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen		
PL	Hausarbeit (5-10 S.) oder mündliche Prüfung (15 Min.)	
VORLEISTUNG/SL	Konzipierung und Durchführung eines Coachings und/oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	Coachen von anderen Master-Studierenden in deren Anfangsphase des Master-Studiums	
Kompetenzziele der Veranstaltung		

- Die Studierenden verfügen über didaktische Kompetenzen in der Vermittlung von Informationen zur Studienorganisation.
- Die Studierenden können effektive Studienstrategien ausarbeiten und an Kommilitonen kommunizieren.
- Die Studierenden beherrschen den zielgruppenspezifischen Zuschnitt von Präsentationen.
- Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse in der eigenständigen Konzeption von Lehrveranstaltungen.

VI. Prüfungsmodul				
	<i>Veranstaltungstyp und -name</i>	<i>ECTS</i>	<i>Turnus</i>	<i>Prüfungsform und -umfang</i>
	Schriftliche Master-Abschlussarbeit	24	HWS FSS	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit
	Verteidigung der Master-Abschlussarbeit	6	HWS FSS	Mündliche Prüfung 20-30 Min.
Arbeitsaufwand	0 SWS 30 ECTS-Punkte 900 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden zeigen an ausgewählten Themen der Medien- und Kommunikationswissenschaft, dass sie über vertiefte Kenntnisse der wissenschaftlichen Zusammenhänge, Theorien und Methoden des Faches verfügen und in der Lage sind, eine komplexe Fragestellung selbständig unter Anwendung gezielter wissenschaftlicher Methoden und Forschungsansätze eigenständig zu bearbeiten und in wissenschaftsadäquater Sprache angemessen schriftlich zu formulieren bzw. ihre Fachkenntnis auf wissenschaftlichem Niveau und sprachlich angemessen mündlich darlegen können.			
Inhalte des Moduls	Ausgewählte komplexe Fragestellungen der Medien- und Kommunikationswissenschaft			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium • Prüfungsgespräch • Literaturrecherche, eigenständige Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung 			
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Voraussetzung für den Studienabschluss.			
Teilnahmevoraussetzungen	Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss aller anderen Module.			

Schriftliche Master-Abschlussarbeit		
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation 2021/2019/2017	24
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	MAKuWi MKW 2021/2017	24
PL	Schriftliche wissenschaftliche Abschlussarbeit im medien- und/oder kommunikationswissenschaftlichen Bereich im Umfang von max. 75 Seiten auf Deutsch.	
Voraussetzungen	Für die schriftliche Master-Abschlussarbeit sollten alle Module belegt worden sein.	
Lerninhalte der Veranstaltung	Keine	
Kompetenzziele der Prüfungsleistung		
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können ein wissenschaftliches Projekt aus dem Bereich der MKW innerhalb von vier Monaten eigenständig und kritisch reflektierend planen, koordinieren, durchführen und beherrschen die Argumentation, Publikation und Darstellung von Ergebnissen die wissenschaftlichen Anforderungen entspricht. Die Studierenden beherrschen die eigenständige theoriegeleitete, gegenstandsbezogene und problemorientierte Bearbeitung selbst entwickelter medien- und kommunikationswissenschaftliche Fragestellungen. Die Studierenden beherrschen eigenständige Analysen auf Basis aktueller Fragestellungen und sind in der Lage, die Ergebnisse in den Forschungsstand einzuordnen und damit Fortschritte in der Theoriebildung voranzutreiben. 		

Verteidigung der Master-Abschlussprüfung		
Angebotsturnus	HWS und FSS	
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation 2021/2019/2017	6
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	MAKuWi MKW 2021/2017	6
PL	Mündliche Prüfung über Zusammenhänge und Themen im Bereich der Medien- und Kommunikationswissenschaft mit einer Dauer von 20-30 Minuten auf Deutsch.	
Voraussetzungen	Für die mündliche Master-Abschlussprüfung müssen alle Module erfolgreich abgeschlossen sein.	
Lerninhalte der Veranstaltung	Keine	
Kompetenzziele der Prüfungsleistung		
<p>Die Studierenden zeigen anhand ihrer Abschlussarbeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> dass sie über profunde Kenntnisse der Theorien und des aktuellen Forschungsstandes der MKW verfügen, und auf dieser Basis zur eigenen ersten Forschung Stellung beziehen können, dass sie relevante wissenschaftliche Theorien und fortgeschrittene qualitative und/oder quantitative Methoden der Medien- und Kommunikationswissenschaft sowie entsprechende Erkenntnisse gezielt auf den Prüfungsgegenstand anwenden und kritisch reflektieren können, 		

- dass sie dieses Wissen auf hohem wissenschaftlichem Niveau angemessen präsentieren und diskutieren können.
- und dass sie eigene Ergebnisse gegebenenfalls gegen Kritik verteidigen und/oder kritische Anmerkungen konstruktiv in die Ergebnisinterpretation aufnehmen können.

WAHLPFICHTMODUL

(zu wählen ist eines dieser Module)

I. Modul: Interaktion und Text ¹				
Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	S aus Anglistik / Germanistik / Romanistik	7	HWS FSS	
	S aus Anglistik / Germanistik / Romanistik	7	HWS FSS	
Arbeitsaufwand	4 SWS 14 ECTS-Punkte 420 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben fundierte Kenntnisse von linguistisch relevanten Kommunikations- und Handlungstheorien und der zugehörigen Begriffe und Aussagen sowie ihrer Entwicklung, überblicken und beherrschen unterschiedliche Methoden der Interaktions-, Gesprächs- und Textanalyse und vertiefen ihre Fähigkeiten in der Beschreibung und Analyse der Struktur von Gesprächen und gesprochener Sprache. Sie sind im Detail mit dem linguistischen Textbegriff und den Ansätzen der Textsortenlinguistik vertraut, haben Kenntnisse von Multimodalitätsforschung und Korpuslinguistik und können diese zur eigenständigen Entwicklung von wissenschaftlichen Fragestellungen nutzen, für die sie selbständig Daten sammeln, aufbereiten und auswerten sowie passende methodische Ansätze wählen können. Zugrunde gelegte Theorien, angewandte Methoden, ihr eigenes Vorgehen und die Ergebnisse ihrer Forschungsansätze können sie in angemessener Form schriftlich und mündlich darstellen und dabei sowohl ihr eigenes Vorgehen kritisch reflektieren als auch generell wissenschaftliche Forschung in diesem kritisch beurteilen.			
Inhalte des Moduls	Das Modul thematisiert ausgewählte linguistische Themen der drei anbietenden Fachbereiche			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none">• Seminar• Selbststudium			
Verwendbarkeit des Moduls	Das erfolgreich abgeschlossene Modul ist Voraussetzung für die Anmeldung zur Master-Abschlussarbeit.			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			

¹ Form und Art der Prüfung sowie Dauer entsprechen den Regelungen der Prüfungsordnung für den Studiengang Master of Arts (M.A.) Sprache und Kommunikation der Philosophischen Fakultät der Universität Mannheim in der jeweils geltenden Fassung.

S aus Anglistik		
Portalnummer	ANG 601	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA MKW 2017/2019/2021	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	MA Sprache und Kommunikation	7
	MAKUWI Anglistik	7
	Export: MA IcGS (S Anglistik) 2015	7
	Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul	7
	Export: M.Sc. MMM	7
PL	Schriftliche und/oder mündliche Prüfungsleistungen	
SL/Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Modulkatalog MaKuWi: Grundlagenmodul Linguistik (Parallelbesuch möglich) Modulkatalog SpraKo: Modul: Forschung und wissenschaftliches Arbeiten (Parallelbesuch möglich)	
Lerninhalte der Veranstaltung	Ausgewählte Themen und Fragestellungen der Linguistik mit theoretischem Fokus	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über fundiertes und theoretisch vertieftes Wissen in ausgewählten thematischen und methodischen Bereichen der Linguistik und können dieses auf ausgewählte Daten anwenden. Die Studierenden können eigene wissenschaftliche Analysen durchführen. Die Studierenden können anspruchsvolle englischsprachige Fachtexte verstehen, zum Teil unter Anleitung mithilfe wissenschaftlicher Methoden analysieren und für ihre eigenen Analysen nutzen. Die Studierenden können sich kritisch mit linguistischen Theorien auseinandersetzen. Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Fertigkeiten beim wissenschaftlichen Recherchieren und Arbeiten und können auf fortgeschrittenem Niveau terminologisch und methodisch fundierte wissenschaftliche Texte in der englischen Wissenschaftssprache verfassen. Die Studierenden können zielgerichtet einzeln und im Team arbeiten und Arbeitsergebnisse fachlich und sprachlich angemessen mündlich und schriftlich präsentieren. 		

S aus Germanistik		
Portalnummer	GER HS SP/ML	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Master-Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA MKW (2017/2019/2021)	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	M.Ed. Deutsch / Kooperation (2018)	7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch (2019)	7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch (2018)	7

	MA IcGS (2015)	7
	MA Sprache und Kommunikation (2014)	7
	MAKuWi Germanistik (2017/2015)	7
	Export: MAKUWI Philosophie (2017)	7
	Export: M.Sc. MMM	7
	Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul (2019)	7
PL	Hausarbeit (20 - 25 Seiten) oder mündliche Prüfungsleistung (20-30 Min)	
SL/Vorleistung	Referat oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Basismodul Sprachwissenschaft	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Themengebiete und Fragestellungen der germanistischen Sprachwissenschaft mit theoretischem Fokus auf z. B. Korpuslinguistik, linguistische Theorien, traditionelle Verfahren der beschreibenden Linguistik, u.a. • Überblick über linguistische Erhebungs- und Analysemethoden (z. B. korpuslinguistische Verfahren) 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können auf der Grundlage ihrer eigenständigen wissenschaftlichen Recherche die Ergebnisse von Fachtexten gegenüberstellen. • Die Studierenden können auf der Basis ihres profunden Wissens in vielen thematischen und methodischen Bereichen der germanistischen Sprachwissenschaft die Erkenntnisse wissenschaftlicher Studien in einem eigenen Lösungsansatz synthetisieren. • Die Studierenden können die eigenständige Erhebung, Aufbereitung und Analyse von empirischem Datenmaterial bezogen auf eine eigenständig entwickelte Fragestellung durchführen. • Die Studierenden können die eigenständige Erhebung, Aufbereitung und Analyse von empirischem Datenmaterial bezogen auf eine eigenständig entwickelte Fragestellung organisieren. • Die Studierenden können ihr Studienprojekt zu einer eigenständig entwickelten wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich der germanistischen Sprachwissenschaft in einer umfangreichen schriftlichen Prüfungsleistung (20-25 Seiten) mit selbst erhobenen Daten wissenschaftlich (inhaltlich, sprachlich und formal angemessen) formulieren oder die wissenschaftliche Erkenntnisse zu einer Fragestellung aus dem Bereich der germanistischen Sprachwissenschaft im Rahmen einer 20- bis 30-minütigen mündlichen Prüfungsleistung auf fortgeschrittenem Niveau terminologisch und methodisch fundiert erklären. 		

S Sprachwissenschaft Französisch (aus Romanistik)		
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Master-Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA MKW (2021/2019/2017)	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Romanische Sprachen, Literaturen und Medien (PO 2017)	7
	M.Ed. Französisch / Kooperation (2018)	6
	M.Ed. Erweiterungsfach Französisch (2018)	7/4
	MA Sprache und Kommunikation (2014)	7

	MAKuWi Französisistik (2019)	7
	MAKuWi Französisistik (2017)	7
	MAKuWi Französisistik (2015)	7
	Export: MA IcGS (2015)	7
	Export: M.Sc. MMM Wahlfach Romanistik (F, I, S)	7
	Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul Linguistik: Romanistik: F, I, S (2019)	7
PL	A: Hausarbeit (20 - 25 Seiten) auf Deutsch oder Französisch B: Prüfungsgespräch (20 Min) auf Deutsch oder Französisch	
SL	Referat oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Französischkenntnisse auf Niveau C1 sowie Aufbaumodul Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaft (BA) bzw. vorheriges oder zeitgleiches Belegen der Grundlagenmoduls Linguistik (MA)	
Lerninhalte der Veranstaltung	Ausgewählte Themengebiete und Fragestellungen der französischen Sprach- und Medienwissenschaft mit theoretischem Fokus	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über profundes Wissen in vielen thematischen und methodischen Bereichen der französischen Linguistik und können dieses eigenständig anwenden. Die Studierenden beherrschen die eigenständige Erhebung und Analyse von französischem Sprachmaterial sowie unterschiedliche empirische Methoden der Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse. Die Studierenden kennen theoretische Ansätze der Forschung zur individuellen und gesellschaftlichen Mehrsprachigkeit sowie der Erst-, Zweit- und Drittsprachenerwerbsforschung, können diese darstellen, verbinden und kritisch diskutieren. Die Studierenden beherrschen das eigenständige wissenschaftliche Recherchieren, Klassifizieren und Bewerten von Fachliteratur im Bereich der französischen Sprach- und Medienwissenschaft und können diese im Forschungskontext darstellen. Die Studierenden beherrschen das Verfassen bzw. Präsentieren von terminologisch und methodisch fundierten wissenschaftlichen Texten bzw. Präsentationen zu einem Thema der Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung in der deutschen und / oder der französischen Wissenschaftssprache und können das Thema in die Wissenschaftsgeschichte einordnen. A: Die Studierenden beherrschen die Bearbeitung einer komplexen wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung mit Bezug zur französischen Sprache und unter Einbezug aktueller Forschungsliteratur im Rahmen einer schriftlichen Arbeit (20-25 Seiten). B: Die Studierenden können komplexe Inhalte der Sprach- und Mehrsprachigkeitsforschung mit Bezug zur französischen Sprache in einem 20minütigen Prüfungsgespräch terminologisch und methodisch fundiert in der französischen Wissenschaftssprache strukturiert darstellen und diskutieren. 		

S Sprachwissenschaft Italienisch (aus Romanistik)		
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Master-Seminar	2 SWS

ECTS laut PO-Version	Export: MA MKW (2021/2019/2017)	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Romanische Sprachen, Literaturen und Medien (PO 2017)	7
	M.Ed. Italienisch / Kooperation (2018)	6
	M.Ed. Erweiterungsfach Italienisch (2018)	7/4
	MA Sprache und Kommunikation (2014)	7
	MAKuWi Italienisch (2019)	7
	MAKuWi Italienisch (2017)	7
	MAKuWi Italienisch (2015)	7
	Export: MA IcGS (2015)	7
	Export: M.Sc. MMM Wahlfach Romanistik (F, I, S)	7
Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul Linguistik: Romanistik: F, I, S (2019)	7	
PL	A: Hausarbeit (20 - 25 Seiten) auf Deutsch oder Italienisch B: Prüfungsgespräch (20 Min) auf Deutsch oder Italienisch	
SL	Referat oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Italienischkenntnisse auf Niveau C1 sowie Aufbaumodul Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaft (BA) bzw. vorheriges oder zeitgleiches Belegen der Grundlagenmoduls Linguistik (MA)	
Lerninhalte der Veranstaltung	Ausgewählte Themengebiete und Fragestellungen der italienischen Sprach- und Medienwissenschaft mit theoretischem Fokus	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über profundes Wissen in vielen thematischen und methodischen Bereichen der italienischen Linguistik und können dieses eigenständig anwenden. Die Studierenden beherrschen die eigenständige Erhebung und Analyse von italienischem Sprachmaterial sowie unterschiedliche empirische Methoden der Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse. Die Studierenden kennen theoretische Ansätze der Forschung zur individuellen und gesellschaftlichen Mehrsprachigkeit sowie der Erst-, Zweit- und Drittsprachenerwerbsforschung, können diese darstellen, verbinden und kritisch diskutieren. Die Studierenden beherrschen das eigenständige wissenschaftliche Recherchieren, Klassifizieren und Bewerten von Fachliteratur im Bereich der italienischen Sprach- und Medienwissenschaft und können diese im Forschungskontext darstellen. Die Studierenden beherrschen das Verfassen bzw. Präsentieren von terminologisch und methodisch fundierten wissenschaftlichen Texten bzw. Präsentationen zu einem Thema der Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung in der deutschen und / oder der italienischen Wissenschaftssprache und können das Thema in die Wissenschaftsgeschichte einordnen. A: Die Studierenden beherrschen die Bearbeitung einer komplexen wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung mit Bezug zur italienischen Sprache und unter Einbezug aktueller Forschungsliteratur im Rahmen einer schriftlichen Arbeit (20-25 Seiten). B: Die Studierenden können komplexe Inhalte der Sprach- und Mehrsprachigkeitsforschung mit Bezug zur italienischen Sprache in einem 20minütigen Prüfungsgespräch terminologisch und methodisch fundiert in der italienischen Wissenschaftssprache strukturiert darstellen und diskutieren. 		

S Sprachwissenschaft Spanisch (aus Romanistik)		
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Master-Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA MKW (2021/2019/2017)	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Romanische Sprachen, Literaturen und Medien (PO 2017)	7
	M.Ed. Spanisch / Kooperation (2018)	6
	M.Ed. Erweiterungsfach Spanisch (2018)	7/4
	MA Sprache und Kommunikation (2014)	7
	MAKuWi Spanisch (2019)	7
	MAKuWi Spanisch (2017)	7
	MAKuWi Spanisch (2015)	7
	Export: MA IcGS (2015)	7
	Export: M.Sc. MMM Wahlfach Romanistik (F, I, S)	7
Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul Linguistik: Romanistik: F, I, S (2019)	7	
PL	A: Hausarbeit (20 - 25 Seiten) auf Deutsch oder Spanisch B: Prüfungsgespräch (20 Min) auf Deutsch oder Spanisch	
SL	Referat oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Spanischkenntnisse auf Niveau C1 sowie Aufbaumodul Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaft (BA) bzw. vorheriges oder zeitgleiches Belegen der Grundlagenmoduls Linguistik (MA)	
Lerninhalte der Veranstaltung	Ausgewählte Themengebiete und Fragestellungen der spanischen Sprach- und Medienwissenschaft mit theoretischem Fokus	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über profundes Wissen in vielen thematischen und methodischen Bereichen der spanischen Linguistik und können dieses eigenständig anwenden. Die Studierenden beherrschen die eigenständige Erhebung und Analyse von spanischem Sprachmaterial sowie unterschiedliche empirische Methoden der Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse. Die Studierenden kennen theoretische Ansätze der Forschung zur individuellen und gesellschaftlichen Mehrsprachigkeit sowie der Erst-, Zweit- und Drittsprachenerwerbsforschung, können diese darstellen, verbinden und kritisch diskutieren. Die Studierenden beherrschen das eigenständige wissenschaftliche Recherchieren, Klassifizieren und Bewerten von Fachliteratur im Bereich der spanischen Sprach- und Medienwissenschaft und können diese im Forschungskontext darstellen. Die Studierenden beherrschen das Verfassen bzw. Präsentieren von terminologisch und methodisch fundierten wissenschaftlichen Texten bzw. Präsentationen zu einem Thema der Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung in der deutschen und / oder der spanischen Wissenschaftssprache und können das Thema in die Wissenschaftsgeschichte einordnen. A: Die Studierenden beherrschen die Bearbeitung einer komplexen wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung mit Bezug zur spanischen Sprache und unter Einbezug aktueller Forschungsliteratur im Rahmen einer schriftlichen Arbeit (20-25 Seiten). 		

- B: Die Studierenden können komplexe Inhalte der Sprach- und Mehrsprachigkeitsforschung mit Bezug zur spanischen Sprache in einem 20minütigen Prüfungsgespräch terminologisch und methodisch fundiert in der spanischen Wissenschaftssprache strukturiert darstellen und diskutieren.

S Literaturwissenschaft Französisch (aus Romanistik)		
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Master-Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA MKW (2021/2019/2017)	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen		
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Romanische Sprachen, Literaturen und Medien (PO 2017)	7
	M.Ed. Französisch / Kooperation (2018)	6
	M.Ed. Erweiterungsfach Französisch (2018)	7/4
	MAKuWi Französisch (2019)	7
	MAKuWi Französisch (2017)	7
	MAKuWi Französisch (2015)	7
	MA Literatur, Medien und Kultur der Moderne (2017)	7
	Export: MA IcGS (2015)	7
	Export: M.Sc. MMM Wahlfach Romanistik (F, I, S)	7
Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul Linguistik: Romanistik: F, I, S (2019)	7	
PL	A: Hausarbeit (20 - 25 Seiten) auf Deutsch oder Französisch B: Prüfungsgespräch (20 Min) auf Deutsch oder Französisch	
SL	Referat oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Französischkenntnisse auf Niveau C1 sowie Aufbaumodul Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaft (BA) bzw. vorheriges oder zeitgleiches Belegen der Grundlagenmoduls Literaturwissenschaft (MA)	
Lerninhalte der Veranstaltung	<p>Ausgewählte Themengebiete und komplexe Fragestellungen der französischsprachigen Literatur- und Medienwissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spezialisierte Zugänge zu literarischen und wissenschaftlichen Gegenständen der Französisch (Literaturbegriffe, Epochenreflexion, Texttheorien und Genres, Medienkontexte, Autorbegriffe, Literatursoziologie u.a.) • Vertiefung und Problematisierung von literatur- und medienwissenschaftlichen Methoden und Theorien anhand frankoromanistischer Fragestellungen und Gegenstände • Fundierte Einblicke in die Forschungsgeschichte des Faches <p>Die Lehrinhalte werden in allen übrigen Seminaren dieses Moduls um relevante Themenbereiche und Schwerpunkte erweitert.</p>	
Kompetenzziele der Veranstaltung		

- Die Studierenden verfügen über profundes Wissen in den wichtigsten thematischen und methodischen Bereichen der französischen und frankophonen Literatur- und Medienwissenschaft und können dieses gezielt anwenden.
- Die Studierenden sind in der Lage, Wissensobjekte der französischen und frankophonen Literatur verschiedener kultureller, medialer und historischer Prägung analytisch zu erschließen, entsprechende Modelle anzuwenden und ausgehend von der Fachliteratur dezidiert eigene wissenschaftliche Zugänge dazu zu entwickeln.
- Die Studierenden sind in der Lage, terminologisch und methodisch fundierte wissenschaftliche Texte bzw. Präsentationen zu einem Thema der französischen Literatur- und Medienwissenschaft eigenständig in der deutschen oder französischen Wissenschaftssprache zu verfassen.
- A: Sie können eine wissenschaftliche Fragestellung aus diesem Bereich im Rahmen einer schriftlichen Arbeit im Umfang von 20-25 Seiten kompetent in der deutschen oder französischen Wissenschaftssprache bearbeiten.
- B: Sie können eine wissenschaftliche Fragestellung aus diesem Bereich im Rahmen eines 20minütigen Prüfungsgesprächs kompetent in der deutschen oder französischen Wissenschaftssprache darstellen und diskutieren.

S Literaturwissenschaft Italienisch (aus Romanistik)		
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Master-Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA MKW (2021/2019/2017)	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen		
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Romanische Sprachen, Literaturen und Medien (PO 2017)	7
	M.Ed. Italienisch / Kooperation (2018)	6
	M.Ed. Erweiterungsfach Italienisch (2018)	7/4
	MAKuWi Italianistik (2019)	7
	MAKuWi Italianistik (2017)	7
	MAKuWi Italianistik (2015)	7
	MA Literatur, Medien und Kultur der Moderne (2017)	7
	Export: MA IcGS (2015)	7
	Export: M.Sc. MMM Wahlfach Romanistik (F, I, S)	7
Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul Linguistik: Romanistik: F, I, S (2019)	7	
PL	A: Hausarbeit (20 - 25 Seiten) auf Deutsch oder Italienisch B: Prüfungsgespräch (20 Min) auf Deutsch oder Italienisch	
SL	Referat oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Italienischkenntnisse auf Niveau C1 sowie Aufbaumodul Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaft (BA) bzw. vorheriges oder zeitgleiches Belegen der Grundlagenmoduls Literaturwissenschaft (MA	

Lerninhalte der Veranstaltung	<p>Ausgewählte Themengebiete und komplexe Fragestellungen der italianistischen Literatur- und Medienwissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spezialisierte Zugänge zu literarischen und wissenschaftlichen Gegenständen der Italianistik (Literaturbegriffe, Epochenreflexion, Texttheorien und Genres, Medienkontexte, Autorbegriffe, Literatursoziologie u.a.) • Vertiefung und Problematisierung von literatur- und medienwissenschaftlichen Methoden und Theorien anhand italomantischer Fragestellungen und Gegenstände • Fundierte Einblicke in die Forschungsgeschichte des Faches <p>Die Lehrinhalte werden in allen übrigen Seminaren dieses Moduls um relevante Themenbereiche und Schwerpunkte erweitert.</p>
-------------------------------	---

Kompetenzziele der Veranstaltung

- Die Studierenden verfügen über profundes Wissen in den wichtigsten thematischen und methodischen Bereichen der italienischen und italophonen Literatur- und Medienwissenschaft und können dieses gezielt anwenden.
- Die Studierenden sind in der Lage, Wissensobjekte der italienischen und italophonen Literatur verschiedener kultureller, medialer und historischer Prägung analytisch zu erschließen, entsprechende Modelle anzuwenden und ausgehend von der Fachliteratur dezidiert eigene wissenschaftliche Zugänge dazu zu entwickeln.
- Die Studierenden sind in der Lage, terminologisch und methodisch fundierte wissenschaftliche Texte bzw. Präsentationen zu einem Thema der italienischen Literatur- und Medienwissenschaft eigenständig in der deutschen oder italienischen Wissenschaftssprache zu verfassen.
- A: Sie können eine wissenschaftliche Fragestellung aus diesem Bereich im Rahmen einer schriftlichen Arbeit im Umfang von 20-25 Seiten kompetent in der deutschen oder italienischen Wissenschaftssprache bearbeiten.
- B: Sie können eine wissenschaftliche Fragestellung aus diesem Bereich im Rahmen eines 20minütigen Prüfungsgesprächs kompetent in der deutschen oder italienischen Wissenschaftssprache darstellen und diskutieren.

S Literaturwissenschaft Spanisch (aus Romanistik)		
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Master-Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA MKW (2021/2019/2017)	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen		
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Romanische Sprachen, Literaturen und Medien (PO 2017)	7
	M.Ed. Spanisch / Kooperation (2018)	6
	M.Ed. Erweiterungsfach Spanisch (2018)	7/4
	MAKuWi Hispanistik (2019)	7
	MAKuWi Hispanistik (2017)	7
	MAKuWi Hispanistik (2015)	7

	MA Literatur, Medien und Kultur der Moderne (2017)	7
	Export: MA IcGS (2015)	7
	Export: M.Sc. MMM Wahlfach Romanistik (F, I, S)	7
	Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul Linguistik: Romanistik: F, I, S (2019)	7
PL	A: Hausarbeit (20 - 25 Seiten) auf Deutsch oder Spanisch B: Prüfungsgespräch (20 Min) auf Deutsch oder Spanisch	
SL	Referat oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Spanischkenntnisse auf Niveau C1 sowie Aufbaumodul Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaft (BA) bzw. vorheriges oder zeitgleiches Belegen der Grundlagenmoduls Literaturwissenschaft (MA	
Lerninhalte der Veranstaltung	<p>Ausgewählte Themengebiete und komplexe Fragestellungen der hispanistischen Literatur- und Medienwissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spezialisierte Zugänge zu literarischen und wissenschaftlichen Gegenständen der Hispanistik (Literaturbegriffe, Epochenreflexion, Texttheorien und Genres, Medienkontexte, Autorbegriffe, Literatursoziologie u.a.) • Vertiefung und Problematisierung von literatur- und medienwissenschaftlichen Methoden und Theorien anhand hispanoromanistischer Fragestellungen und Gegenstände • Fundierte Einblicke in die Forschungsgeschichte des Faches <p>Die Lehrinhalte werden in allen übrigen Seminaren dieses Moduls um relevante Themenbereiche und Schwerpunkte erweitert.</p>	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über profundes Wissen in den wichtigsten thematischen und methodischen Bereichen der spanischen und hispanophonen Literatur- und Medienwissenschaft und können dieses gezielt anwenden. • Die Studierenden sind in der Lage, Wissensobjekte der spanischen und hispanophonen Literatur verschiedener kultureller, medialer und historischer Prägung analytisch zu erschließen, entsprechende Modelle anzuwenden und ausgehend von der Fachliteratur dezidiert eigene wissenschaftliche Zugänge dazu zu entwickeln. • Die Studierenden sind in der Lage, terminologisch und methodisch fundierte wissenschaftliche Texte bzw. Präsentationen zu einem Thema der hispanistischen Literatur- und Medienwissenschaft eigenständig in der deutschen oder spanischen Wissenschaftssprache zu verfassen. • A: Sie können eine wissenschaftliche Fragestellung aus diesem Bereich im Rahmen einer schriftlichen Arbeit im Umfang von 20-25 Seiten kompetent in der deutschen oder spanischen Wissenschaftssprache bearbeiten. • B: Sie können eine wissenschaftliche Fragestellung aus diesem Bereich im Rahmen eines 20minütigen Prüfungsgesprächs kompetent in der deutschen oder spanischen Wissenschaftssprache darstellen und diskutieren. 		

II. Modul: Sociological Theory²				
Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	VL Foundations of Sociological Theory	6	HWS	
	Ü Foundations of Sociological Theory	3	HWS	
	S Elective Seminar	6	HWS	
Arbeitsaufwand	6 SWS 15 ECTS-Punkte 450 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Students have an understanding of the methodology of sociological explanations as well as knowledge of sociological theories and their components; their assessment and classification in relation to their explanatory power. They are able to critically assess the link between sociological theories and empirical-analytical research.			
Inhalte des Moduls	Introduction to selected topics relating to sociological research to impart a deeper insight into the current status of research in each field, which is used to determine open questions and perspectives for further research.			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Übung, Seminar • Selbststudium 			
Verwendbarkeit des Moduls	Das erfolgreich abgeschlossene Modul ist Voraussetzung für die Anmeldung zur Master-Abschlussarbeit.			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			

VL Foundations of Sociological Theory		
Angebotsturnus	HWS	
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation	6
PL		
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung finden Sie im Modulkatalog Master of Science (M.A.) Sociology: https://www.sowi.uni-mannheim.de/studium/studierende/soziologie/ma-sociology/		

² Form und Art der Prüfung sowie Dauer entsprechen den Regelungen der Gemeinsamen Prüfungsordnung für die Studiengänge Master of Arts (M.A.) Political Science und Master of Arts (M.A.) Sociology der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Mannheim in der jeweils geltenden Fassung.

Ü Foundations of Sociological Theory		
Angebotsturnus	HWS	
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation	3
PL		
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung finden Sie im Modulkatalog Master of Science (M.A.) Sociology: https://www.sowi.uni-mannheim.de/studium/studierende/soziologie/ma-sociology/		

S Elective Seminar		
Angebotsturnus	HWS	
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation	6
PL		
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung finden Sie im Modulkatalog Master of Science (M.A.) Sociology: https://www.sowi.uni-mannheim.de/studium/studierende/soziologie/ma-sociology/		

III. Modul: Methods³				
Lehrveranstaltungen	<i>Veranstaltungstyp und -name</i>	<i>ECTS</i>	<i>Turnus</i>	<i>Prüfungsform und -umfang</i>
	VL Cross Sectional Data Analysis	6	HWS	
	Ü Cross Sectional Data Analysis	3	HWS	
	S Seminar in Research Methods	6	FSS	
Arbeitsaufwand	6 SWS 15 ECTS-Punkte 450 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	2 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen, ihre Kenntnisse verschiedener Regressionsverfahren für Querschnittsdaten darzulegen, Regressionen mit gängigen Statistikprogrammen wie Stata oder R durchzuführen, ihre vertieften Kenntnisse verschiedener Schätzverfahren			

³ Form und Art der Prüfung sowie Dauer entsprechen den Regelungen der Gemeinsamen Prüfungsordnung für die Studiengänge Master of Arts (M.A.) Political Science und Master of Arts (M.A.) Sociology der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Mannheim in der jeweils geltenden Fassung.

	ren (z.B. OLS, Maximum Likelihood Verfahren) darzulegen, Regressionsdiagnostik anzuwenden und durchzuführen sowie Modellselektionen durchzuführen. Die Studierenden sollen zudem in der Lage sein, weitere, fortgeschrittene Kenntnisse verschiedener Methoden der empirischen Sozialforschung darzulegen.
Inhalte des Moduls	<p>In der VL werden Verfahren der Querschnitts-Regressionsanalyse (linear und kategorial) auf gehobenem Niveau behandelt. Themen sind Schätzverfahren (OLS, Maximum Likelihood), lineare Regression, IV-Regression, Binäre Entscheidungsmodelle, Ordinale Entscheidungsmodelle, Multinomiale Entscheidungsmodelle, Zähldatenmodelle, weitere Regressionsmodelle, Regressionsdiagnostik.</p> <p>In der Ü werden mit den Studierenden die Aufgabenblätter, die der/die Dozierende am Beginn des Semesters verteilt, besprochen. Die Übung beinhaltet eine Einführung in gängige Statistikprogramme wie Stata oder R.</p> <p>Im S Research Methods werden die Kenntnisse in fortgeschrittenen Methoden der empirischen Sozialforschung vertieft und erweitert. Themen sind Bayesian Statistics & Inference; Multilevel Models; Comparative-Historical Analysis; Models of Network Structure; Game Theory & Social Processes; Sequence Analysis/Optimal Matching.</p>
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Übung, Seminar • Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Das erfolgreich abgeschlossene Modul ist Voraussetzung für die Anmeldung zur Master-Abschlussarbeit.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

VL Cross-Sectional Data Analysis		
Angebotsturnus	HWS	
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation	6
PL		
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung finden Sie im Modulkatalog Master of Science (M.A.) Sociology: https://www.sowi.uni-mannheim.de/studium/studierende/soziologie/ma-sociology/		

Ü Cross-Sectional Data Analysis		
Angebotsturnus	HWS	
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation	3
PL		
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung finden Sie im Modulkatalog Master of Science (M.A.) Sociology: https://www.sowi.uni-mannheim.de/studium/studierende/soziologie/ma-sociology/		

S Research Methods		
Angebotsturnus	FSS	
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation	6
PL		
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung finden Sie im Modulkatalog Master of Science (M.A.) Sociology: https://www.sowi.uni-mannheim.de/studium/studierende/soziologie/ma-sociology/		

IV. Modul: Vergleichende Regierungslehre ⁴				
Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	VL Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre	7	HWS	
	HS Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre oder Ü Methoden der Vergleichenden Regierungslehre	6 6	HWS	
Arbeitsaufwand	4 SWS 13 ECTS-Punkte 390 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen, die wichtigsten Inhalte der Disziplin Vergleichende Regierungslehre darzulegen, unter Anleitung im wissenschaftlichen Kontext (Gruppen-)Diskussionen zu führen, mündlich Inhalte präzise darzulegen, Standpunkte themenbezogen zu begründen und komplexen Debatten zu folgen. Sie sollen unter Anleitung in der Lage sein, eine wissenschaftliche Arbeit schriftlich anzufertigen, in der sie Themen zusammenfassen und sowohl fachinterne als auch eigene Standpunkte und Forschungsfragen themenbezogen begründen, diskutieren und ausarbeiten.			
Inhalte des Moduls	Als Hauptthemen der Vergleichenden Regierungslehre stehen die Institutionensysteme europäischer Nationalstaaten im Mittelpunkt. Besprochen werden klassische Entscheidungsinstitutionen wie Parlamente, Regierungen und Verfassungsgerichte sowie zentrale institutionelle Parameter des politischen Wettbewerbs wie Wahl- und Parteiensysteme. Diese Themen werden jeweils anhand zentraler theoretischer Ansätze - z.B. typologische Ansätze und Neoinstitutionalismus - behandelt. Empirische			

⁴ Form und Art der Prüfung sowie Dauer entsprechen den Regelungen der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor of Arts (B.A.) Politikwissenschaft der Universität Mannheim in der jeweils geltenden Fassung.

	Befunde beziehen sich vorrangig auf europäische politische Systeme. Methodisch stehen die Rolle des Vergleichs und die Logik theoriegeleiteter empirischer Forschung im Mittelpunkt.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Seminar/Übung • Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Das erfolgreich abgeschlossene Modul ist Voraussetzung für die Anmeldung zur Master-Abschlussarbeit.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

VL Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre		
Angebotsturnus	HWS	
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation	7
PL		
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung finden Sie im Modulkatalog Bachelor of Arts (B.A.) Politikwissenschaft: https://www.sowi.uni-mannheim.de/studium/studierende/politikwissenschaft/ba-politikwissenschaft/		

HS Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre		
Angebotsturnus	HWS	
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation	6
PL		
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung finden Sie im Modulkatalog Bachelor of Arts (B.A.) Politikwissenschaft: https://www.sowi.uni-mannheim.de/studium/studierende/politikwissenschaft/ba-politikwissenschaft/		

Ü Methoden der Vergleichenden Regierungslehre		
Angebotsturnus	HWS	
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation	6
PL		
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung finden Sie im Modulkatalog Bachelor of Arts (B.A.) Politikwissenschaft: https://www.sowi.uni-mannheim.de/studium/studierende/politikwissenschaft/ba-politikwissenschaft/		

V. Modul: Politische Soziologie⁵				
Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	VL Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie	7	HWS	
	HS Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie oder Ü Methoden der Politischen Soziologie	6 6	FSS HWS	
Arbeitsaufwand	4 SWS 13 ECTS-Punkte 390 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	2 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen in der Lage sein, die wichtigsten Inhalte der Disziplin Politische Soziologie darzulegen, unter Anleitung im wissenschaftlichen Kontext Diskussionen zu führen, Standpunkte themenbezogen zu begründen und komplexen Debatten zu folgen. Sie fertigen unter Anleitung eine wissenschaftliche Arbeit schriftlich an, in der sie Themen zusammenfassen und sowohl themenspezifische als auch eigene Standpunkte und Forschungsfragen themenbezogen begründen, diskutieren und ausarbeiten.			
Inhalte des Moduls	Behandelt werden als Hauptthemen der Politischen Soziologie: (1) auf der Makroebene der Gesamtgesellschaft die Machtstruktur moderner Gesellschaften, soziale Spaltungen und Konfliktlinien, Nation und Staat, (2) auf der intermediären Ebene Parteien, Interessengruppen und soziale Bewegungen als Organisationen der Zivilgesellschaft und (3) auf der Mikroebene WählerInnenverhalten, politische Partizipation und Einstellungen zum politischen System (politische Kultur). Für die einzelnen Themen werden zentrale theoretische Ansätze und wesentliche empirische Befunde besprochen, von den Klassikern bis zu neueren Theorien des politischen Wandels.			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Seminar/Übung • Selbststudium 			
Verwendbarkeit des Moduls	Das erfolgreich abgeschlossene Modul ist Voraussetzung für die Anmeldung zur Master-Abschlussarbeit.			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			

⁵ Form und Art der Prüfung sowie Dauer entsprechen den Regelungen der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor of Arts (B.A.) Politikwissenschaft der Universität Mannheim in der jeweils geltenden Fassung.

VL Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie		
Angebotsturnus	HWS	
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation	7
PL		
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung finden Sie im Modulkatalog Bachelor of Arts (B.A.) Politikwissenschaft: https://www.sowi.uni-mannheim.de/studium/studierende/politikwissenschaft/ba-politikwissenschaft/		

HS Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie		
Angebotsturnus	FSS	
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation	6
PL		
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung finden Sie im Modulkatalog Bachelor of Arts (B.A.) Politikwissenschaft: https://www.sowi.uni-mannheim.de/studium/studierende/politikwissenschaft/ba-politikwissenschaft/		

Ü Methoden der Politischen Soziologie		
Angebotsturnus	HWS	
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation	6
PL		
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung finden Sie im Modulkatalog Bachelor of Arts (B.A.) Politikwissenschaft: https://www.sowi.uni-mannheim.de/studium/studierende/politikwissenschaft/ba-politikwissenschaft/		

VI. Modul: Internationale Beziehungen ⁶				
Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	VL Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen	7	HWS	

⁶ Form und Art der Prüfung sowie Dauer entsprechen den Regelungen der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor of Arts (B.A.) Politikwissenschaft der Universität Mannheim in der jeweils geltenden Fassung.

	HS Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen Oder Ü Methoden der Internationalen Beziehungen	6	FSS oder HWS	
Arbeitsaufwand	4 SWS 13 ECTS-Punkte 390 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1-2 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen, die wichtigsten Inhalte der Disziplin Internationale Beziehungen darzulegen, unter Anleitung im wissenschaftlichen Kontext Diskussionen zu führen, Standpunkte themenbezogen zu begründen und komplexen Debatten zu folgen. Sie fertigen außerdem unter Anleitung eine wissenschaftliche Arbeit schriftlich an, in der sie Themen zusammenfassen und sowohl themenspezifische als auch eigene Standpunkte und Forschungsfragen themenbezogen begründen, diskutieren und ausarbeiten.			
Inhalte des Moduls	Das Modul führt in zentrale Theorien, Methoden und Themengebiete Internationaler Beziehungen ein. Sie erschließt internationale Politik anhand ausgewählter Beispiele durch die strategische Analyse von Konflikten (Ost-West, Nord-Süd, Globalisierung und Kulturkonflikte) und Problemfeldern (Krieg und Sicherheit, Herrschaft und Menschenrechte, Wirtschaftsbeziehungen, Umwelt und Entwicklung). Dabei wird die Bedeutung von Strukturen (Macht, Recht und Ressourcen) und von Akteuren (Staaten, internationale Organisationen und deren Strategien) behandelt. Damit verbunden werden die theoretischen und methodischen Ansätze vorgestellt.			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Seminar/Übung • Selbststudium 			
Verwendbarkeit des Moduls	Das erfolgreich abgeschlossene Modul ist Voraussetzung für die Anmeldung zur Master-Abschlussarbeit.			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			

VL Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen		
Angebotsturnus	HWS	
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation	7
PL		
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung finden Sie im Modulkatalog Bachelor of Arts (B.A.) Politikwissenschaft: https://www.sowi.uni-mannheim.de/studium/studierende/politikwissenschaft/ba-politikwissenschaft/		

HS Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen		
Angebotsturnus	FSS oder HWS	
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation	6
PL		
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung finden Sie im Modulkatalog Bachelor of Arts (B.A.) Politikwissenschaft: https://www.sowi.uni-mannheim.de/studium/studierende/politikwissenschaft/ba-politikwissenschaft/		

Ü Methoden der Internationalen Beziehungen		
Angebotsturnus	FSS oder HWS	
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation	6
PL		
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung finden Sie im Modulkatalog Bachelor of Arts (B.A.) Politikwissenschaft: https://www.sowi.uni-mannheim.de/studium/studierende/politikwissenschaft/ba-politikwissenschaft/		

VII. Modul: Geschichte ⁷				
Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	VL Geschichte	4	HWS FSS	
	S Geschichte	8	HWS FSS	
	Ü Historische Methodenwerkstatt und Forschungsdesign	6	FSS	
Arbeitsaufwand	6 SWS 12-14 ECTS-Punkte 360-420 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	2 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden eignen sich Überblickwissen über epochen- und themenübergreifende Aspekte der Geschichtswissenschaft an und lernen, dieses selbständig im Detail			

⁷ Im Modul Geschichte sind mindestens 12 ECTS-Punkte zu erbringen. Form und Art der Prüfung sowie Dauer entsprechen den Regelungen der Prüfungsordnung für den Studiengang Master of Arts (M.A.) Geschichte der Universität Mannheim in der jeweils geltenden Fassung.

	zu untersuchen und dafür auf ein ausgewähltes Methodeninstrumentarium zurückzugreifen sowie zielgerichtet Forschungsdesigns zu entwickeln.
Inhalte des Moduls	Vorlesung und/oder Seminar behandeln ein ausgewähltes, in der Regel epochenübergreifendes Thema der Geschichtswissenschaften und bieten dazu entweder einen theoretischen, weiträumigen Überblick oder eine vertiefte Auseinandersetzung mit einem enger eingegrenzten Bereich. Die Übung „Historische Methodenwerkstatt und Forschungsdesigns“ ermöglicht es den Studierenden, angeleitet in die Forschungspraxis einzusteigen.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Seminar, Übung • Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Das erfolgreich abgeschlossene Modul ist Voraussetzung für die Anmeldung zur Master-Abschlussarbeit.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

VL Geschichte (Altertum)		
Portalnummer	HIS 301	
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA MKW 2021/2019/2017	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2019	4
	BA Geschichte 2012	4
	PO Beifach Geschichte 2012	4
	BAKUWI Geschichte 2019	4
	BAKUWI Geschichte 2012	4
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	4
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	4
	Export: BA CELLS 2019/2017	4
	Export: MA IcGS 2015	4
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Geschichte Export 2019	4
Export: M.Sc. MMM	4	
PL	Klausur (90 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Propädeutikum Altertum	
Lerninhalte der Veranstaltung	Ein exemplarischer Gegenstand bzw. ein Forschungsfeld der Alten Geschichte wird mit Blick auf seine Ereignis- und Prozessgeschichte, Methoden, Quellen und Forschungsdiskussionen umfassend vorgestellt.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse von Ereignissen, Prozessen, Quellen und Fragestellungen in einem exemplarischen Teilgebiet der Alten Geschichte. • Die Studierende kennen Forschungsdiskussionen der Alten Geschichte und können diese erklären. • Die Studierenden beherrschen die Fachterminologie der Alten Geschichte. 		

- Die Studierenden können die vorgetragenen Inhalte selbständig dokumentieren, strukturieren und in der Klausur reproduzieren.

VL Geschichte (Mittelalter)		
Portalnummer	HIS 302	
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA MKW 2021/2019/2017	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2019	4
	BAKUWI Geschichte 2019	4
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	4
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	4
	Export: MA IcGS 2015	4
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Geschichte Export 2019	4
	Export: BA CELLS 2019/2017	4
PL	Klausur (90 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Propädeutikum Mittelalter	
Lerninhalte der Veranstaltung	Ein exemplarischer Gegenstand bzw. ein Forschungsfeld der Mittelalterlichen Geschichte wird mit Blick auf seine Ereignis- und Prozessgeschichte, Methoden, Quellen und Forschungsdiskussionen umfassend vorgestellt.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse von Ereignissen, Prozessen, Quellen und Fragestellungen in einem exemplarischen Teilgebiet der Mittelalterlichen Geschichte. • Die Studierende kennen Forschungsdiskussionen der Mediävistik und können diese erklären. • Die Studierenden beherrschen die Fachterminologie der Mediävistik. • Die Studierenden können die vorgetragenen Inhalte selbständig dokumentieren, strukturieren und in der Klausur reproduzieren. 		

VL Geschichte (Neuzeit)		
Portalnummer	HIS 303	
Angebotsturnus	FSS u. HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA MKW 2021/2019/2017	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2019	4
	BA Geschichte 2012	4
	BA Beifach Geschichte 2012	4

	BAKUWI Geschichte 2019	4
	BAKUWI Geschichte 2012	4
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	4
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	4
	Export: BA CELLS 2019/2017 (Wahlbereich 1: Geschichte)	4
	Export: MA IcGS 2015	4
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Geschichte Export 2019	4
	Export: M.Sc. MMM	4
PL	Klausur (90 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Propädeutikum, Basismodul Neuzeit	
Lerninhalte der Veranstaltung	Ein exemplarischer Gegenstand bzw. ein Forschungsfeld der Geschichte der Neuzeit wird mit Blick auf seine Ereignis- und Prozessgeschichte, Methoden, Quellen und Forschungsdiskussionen umfassend vorgestellt.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse von Ereignissen, Prozessen, Quellen und Fragestellungen in einem exemplarischen Teilgebiet der Neuen, Neueren und/oder Neusten Geschichte. • Die Studierende kennen Forschungsdiskussionen der Neuen, Neueren und/oder Neusten Geschichte und können diese erklären. • Die Studierenden beherrschen die Fachterminologie der Geschichte der Neuzeit bzw. der Zeitgeschichte. • Die Studierenden können die vorgetragenen Inhalte selbständig dokumentieren, strukturieren und in der Klausur reproduzieren. 		

S Geschichte (Altertum)		
Portalnummer	HIS 511	
Angebotsturnus	FSS u. HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Masterseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA MKW 2021/2019/2017	8
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	M.Ed. Geschichte / Kooperation 2018	8
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	8
	MA Geschichte 2019/2013	8
	MAKUWI Geschichte 2015	8
	Export: MA IcGS 2015	8
PL	Hausarbeit (20-25 Seiten)	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	BA-/B.Ed. Abschluss	

Lerninhalte der Veranstaltung	Das Seminar dient dem Einüben selbständiger, forschender Befassung mit der Alten Geschichte/Antike an einem exemplarischen Gegenstand.
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über profunde Kenntnisse in einem Teilgebiet der Alten Geschichte. • Die Studierenden können Themen der Alten Geschichte in ihren lokalen, regionalen und größeren räumlichen Kontexten verorten. • Die Studierenden beherrschen die eigenständige wissenschaftliche Recherche von Literatur und Quellen im Bereich der Alten Geschichte. • Die Studierenden kennen relevante theoretische Ansätze der Alten Geschichte und können diese darstellen, verbinden und an konkreten Fachgegenständen kritisch diskutieren. • Die Studierenden können sich in einem aktuellen Forschungsfeld der Alten Geschichte orientieren, kennen dessen Problemstellungen und wesentliche Forschungspositionen und können dazu begründet Stellung beziehen. • Die Studierenden können wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der Alten Geschichte formulieren und fundierte Lösungsansätze unter Einbezug aktueller Forschungsliteratur entwickeln. • Die Studierenden können Forschungsdiskurse aus dem Bereich der Alten Geschichte vertieft reflektieren, ihre eigenen Recherche- und Analyseergebnisse darin verorten und diese in mündlicher wie schriftlicher Form vertreten. • Die Studierenden beherrschen die Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich der Alten Geschichte im Rahmen einer schriftlichen Arbeit (20-25 Seiten). 	

S Geschichte (Mittelalter)		
Portalnummer	HIS 512	
Angebotsturnus	FSS u. HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Masterseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA MKW 2021/2019/2017	8
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	M.Ed. Geschichte / Kooperation 2018	8
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	8
	PO MA Geschichte 2019/2013	8
	MAKUWI Geschichte 2015	8
	Export: MA IcGS 2015	8
PL	Hausarbeit (20-25 Seiten)	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit.	
Voraussetzungen	BA-/B.Ed. Abschluss	
Lerninhalte der Veranstaltung	Das Seminar dient dem Einüben selbständiger, forschender Befassung mit der Mittelalterlichen Geschichte an einem exemplarischen Gegenstand.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über profunde Kenntnisse in einem Teilgebiet der Mittelalterlichen Geschichte. • Die Studierenden können Themen der Geschichte des europäischen Mittelalters in ihren lokalen, regionalen und größeren räumlichen Kontexten verorten. 		

- Die Studierenden beherrschen die eigenständige wissenschaftliche Recherche von Literatur und Quellen im Bereich der Mittelalterlichen Geschichte.
- Die Studierenden kennen relevante theoretische Ansätze der Mittelalterlichen Geschichte und können diese darstellen, verbinden und an konkreten Fachgegenständen kritisch diskutieren.
- Die Studierenden können sich in einem aktuellen Forschungsfeld der Mittelalterlichen Geschichte orientieren, kennen dessen Problemstellungen und wesentliche Forschungspositionen und können dazu begründet Stellung beziehen.
- Die Studierenden können wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der Mittelalterlichen Geschichte formulieren und fundierte Lösungsansätze unter Einbezug aktueller Forschungsliteratur entwickeln.
- Die Studierenden können Forschungsdiskurse aus dem Bereich der Mittelalterlichen Geschichte vertieft reflektieren und ihre eigenen Recherche- und Analyseergebnisse darin verorten und diese in mündlicher und schriftlicher Form präsentieren.
- Die Studierenden beherrschen die Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich der Mittelalterlichen Geschichte im Rahmen einer schriftlichen Arbeit (20-25 Seiten).

S Geschichte (Neuzeit)		
Portalnummer	HIS 513	
Angebotsturnus	FSS u. HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Masterseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA MKW 2021/2019/2017	8
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	M.Ed. Geschichte / Kooperation 2018	8
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	8
	MA Geschichte 2019/2013	8
	MAKUWI Geschichte 2015	8
	Export: MA IcGS 2015	8
PL	Hausarbeit (20-25 Seiten)	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung ausgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	BA-/ B.Ed-Abschluss	
Lerninhalte der Veranstaltung	Das Seminar dient dem Einüben selbständiger, forschender Befassung mit der Neueren, Neuen und/oder Neuesten Geschichte an einem exemplarischen Gegenstand.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über profunde Kenntnisse in einem Teilgebiet der Frühen Neuzeit, Neueren und Neuesten bzw. Zeitgeschichte. • Die Studierenden können Themen der Neuzeit in ihren lokalen, regionalen und globalen räumlichen Kontexten verorten. • Die Studierenden beherrschen die eigenständige wissenschaftliche Recherche von Literatur und Quellen im Bereich der Frühen Neuzeit, Neueren und Neuesten bzw. Zeitgeschichte. • Die Studierenden kennen relevante theoretische Ansätze der Neueren, Neuen und/oder Neuesten Geschichte und können diese darstellen, verbinden und an konkreten Fachgegenständen kritisch diskutieren. • Die Studierenden können sich in einem aktuellen Forschungsfeld der Neueren, Neuen und/oder Neuesten Geschichte orientieren, kennen dessen Problemstellungen und wesentliche Forschungspositionen und können dazu begründet Stellung beziehen. 		

- Die Studierenden können wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der Neueren, Neuen und/oder Neuesten Geschichte formulieren und fundierte Lösungsansätze unter Einbezug aktueller Forschungsliteratur entwickeln.
- Die Studierenden können Forschungsdiskurse aus dem Bereich der Frühen Neuzeit, Neueren und Neuesten bzw. Zeitgeschichte vertieft reflektieren, ihre eigenen Recherche- und Analyseergebnisse darin verorten und diese in mündlicher und schriftlicher Form präsentieren.
- Die Studierenden beherrschen die Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich der Frühen Neuzeit, Neueren und Neuesten bzw. Zeitgeschichte im Rahmen einer schriftlichen Arbeit (20-25 Seiten).

Ü Historische Methodenwerkstatt und Forschungsdesign		
Portalnummer	HIS 405	
Angebotsturnus	FSS u. HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Übung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA MKW 2021/2019/2017	6
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	M.Ed. Geschichte / Kooperation 2018	4
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	4
	MA Geschichte 2019/2013	6
	MAKUWI Geschichte 2015	6
	Export: MAKUWI Philosophie 2019/2017	6
PL	schriftliche Ausarbeitung der Präsentation	
SL/VORLEISTUNG	Präsentation und ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	BA- /B.Ed.-Abschluss	
Lerninhalte der Veranstaltung	Die Übung vermittelt Methoden, Techniken (Hilfswissenschaften) und Ansätze für konkrete Forschungskomplexe aus einem Teilbereich der Geschichtswissenschaft und übt diese an konkretem historischem Material ein.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen einen oder mehrere spezifische Methode(n), Technik(en), Hilfswissenschaft(en) und/oder Ansatz/Ansätze zur Bearbeitung eines konkreten Forschungskomplexes und können diese auf historisches Material und/oder Forschungsliteratur anwenden. • Die Studierenden können Quellen und/oder Literatur in diesem Bereich eigenständig recherchieren, bewerten und in einen Zusammenhang zu ihrer jeweils eigenen Forschungsfrage setzen. • Die Studierenden entwickeln Erfahrung in der Aufarbeitung historischen Quellenmaterials für eine eigenständige Fragestellung. • Die Studierenden lernen die Kontingenzen und Widerstände geschichtswissenschaftlicher Forschung kennen und diese produktiv zu bewältigen. 		

VIII. Modul: Psychologie				
Lehrveranstaltungen	<i>Veranstaltungstyp und -name</i>	<i>ECTS</i>	<i>Turnus</i>	<i>Prüfungsform und -umfang</i>
	VL D2: Grundlagen der psychologischen Diagnostik	4		Klausur 60 Min.
	VL F2: Allgemeine Psychologie I: Denken und Sprache	4		Klausur 60 Min.
	VL G1: Allgemeine Psychologie II: Motivation und Emotion	4		Klausur 60 Min.
	VL G2: Allgemeine Psychologie II: Lernen und Gedächtnis	4		Klausur 60 Min.
	VL H1: Biopsychologie und Neuropsychologie	4		Klausur 60 Min.
	VL I1: Entwicklungspsychologie	4		Klausur 60 Min.
	VL J1: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie	4		Klausur 60 Min.
	VL K1: Sozialpsychologie I	4		Klausur 60 Min.
	VL K2: Sozialpsychologie II	4		Klausur 60 Min.
	VL L1: Arbeits- und Organisationspsychologie	4		Klausur 60 Min.
	VL L3: Konsumentenpsychologie	4		Klausur 60 Min.
	VL L4: Pädagogische Psychologie	4		Klausur 60 Min.
Arbeitsaufwand	6 SWS 12 ECTS-Punkte 360 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	2 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden entwickeln ein fundiertes Verständnis für die Teilbereiche der Psychologie und ihre Beziehung zu benachbarten Disziplinen. Sie lernen zentrale Theorien und Methoden des Faches kennen und diese zu reflektieren und kritisch zu diskutieren; sie sollen in der Lage sein, diese eigenständig und im Team auf spezielle Fragestellungen anzuwenden und empirische Untersuchungen durchzuführen.			

	Kompetenzziele der Veranstaltungen: Siehe Modulkatalog B.Sc. Psychologie: https://www.sowi.uni-mannheim.de/studium/studierende/psychologie/bsc-psychologie/
Inhalte des Moduls	Das Modul führt in das Fach Psychologie ein und bietet einen vertieften Einblick in Teildisziplinen und empirische Untersuchungen der Psychologie.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Das erfolgreich abgeschlossene Modul ist Voraussetzung für die Anmeldung zur Master-Abschlussarbeit.
Teilnahmevoraussetzungen	Siehe Modulkatalog B.Sc. Psychologie: https://www.sowi.uni-mannheim.de/studium/studierende/psychologie/bsc-psychologie/

VL D2: Grundlagen der psychologischen Diagnostik		
Portalnummern		
Angebotsturnus		
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation	4
PL	Klausur (60 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	Präsenz	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch/Englisch	
Voraussetzungen		
Kompetenzziele der Veranstaltung		
Siehe Modulkatalog B.Sc. Psychologie: https://www.sowi.uni-mannheim.de/studium/studierende/psychologie/bsc-psychologie/		

VL F2: Allgemeine Psychologie I: Denken und Sprache		
Portalnummern		
Angebotsturnus		
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation	4
PL	Klausur (60 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	Präsenz	

Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch/Englisch	
Voraussetzungen		
Kompetenzziele der Veranstaltung		
Siehe Modulkatalog B.Sc. Psychologie: https://www.sowi.uni-mannheim.de/studium/studierende/psychologie/bsc-psychologie/		

VL G1: Allgemeine Psychologie II: Motivation und Emotion		
Portalnummern		
Angebotsturnus		
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation	4
PL	Klausur (60 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	Präsenz	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch/Englisch	
Voraussetzungen		
Kompetenzziele der Veranstaltung		
Siehe Modulkatalog B.Sc. Psychologie: https://www.sowi.uni-mannheim.de/studium/studierende/psychologie/bsc-psychologie/		

VL G2: Allgemeine Psychologie II: Lernen und Gedächtnis		
Portalnummern		
Angebotsturnus		
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation	4
PL	Klausur (60 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	Präsenz	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch/Englisch	
Voraussetzungen		
Kompetenzziele der Veranstaltung		
Siehe Modulkatalog B.Sc. Psychologie: https://www.sowi.uni-mannheim.de/studium/studierende/psychologie/bsc-psychologie/		

VL H1: Biopsychologie und Neuropsychologie		
Portalnummern		
Angebotsturnus		
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation	4
PL	Klausur (60 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	Präsenz	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch/Englisch	
Voraussetzungen		
Kompetenzziele der Veranstaltung		
Siehe Modulkatalog B.Sc. Psychologie: https://www.sowi.uni-mannheim.de/studium/studierende/psychologie/bsc-psychologie/		

VL I1: Entwicklungspsychologie		
Portalnummern		
Angebotsturnus		
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation	4
PL	Klausur (60 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	Präsenz	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch/Englisch	
Voraussetzungen		
Kompetenzziele der Veranstaltung		
Siehe Modulkatalog B.Sc. Psychologie: https://www.sowi.uni-mannheim.de/studium/studierende/psychologie/bsc-psychologie/		

VL J1: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie		
Portalnummern		
Angebotsturnus		
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation	4
PL	Klausur (60 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	Präsenz	

Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch/Englisch	
Voraussetzungen		
Kompetenzziele der Veranstaltung		
Siehe Modulkatalog B.Sc. Psychologie: https://www.sowi.uni-mannheim.de/studium/studierende/psychologie/bsc-psychologie/		

VLK1: Sozialpsychologie I		
Portalnummern		
Angebotsturnus		
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation	4
PL	Klausur (60 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	Präsenz	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch/Englisch	
Voraussetzungen		
Kompetenzziele der Veranstaltung		
Siehe Modulkatalog B.Sc. Psychologie: https://www.sowi.uni-mannheim.de/studium/studierende/psychologie/bsc-psychologie/		

VL K2: Sozialpsychologie II		
Portalnummern		
Angebotsturnus		
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation	4
PL	Klausur (60 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	Präsenz	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch/Englisch	
Voraussetzungen		
Kompetenzziele der Veranstaltung		
Siehe Modulkatalog B.Sc. Psychologie: https://www.sowi.uni-mannheim.de/studium/studierende/psychologie/bsc-psychologie/		

VL L1: Arbeits- und Organisationspsychologie		
Portalnummern		
Angebotsturnus		
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation	4
PL	Klausur (60 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	Präsenz	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch/Englisch	
Voraussetzungen		
Kompetenzziele der Veranstaltung		
Siehe Modulkatalog B.Sc. Psychologie: https://www.sowi.uni-mannheim.de/studium/studierende/psychologie/bsc-psychologie/		

VL L3: Konsumentenpsychologie		
Portalnummern		
Angebotsturnus		
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation	4
PL	Klausur (60 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	Präsenz	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch/Englisch	
Voraussetzungen		
Kompetenzziele der Veranstaltung		
Siehe Modulkatalog B.Sc. Psychologie: https://www.sowi.uni-mannheim.de/studium/studierende/psychologie/bsc-psychologie/		

VL L4: Pädagogische Psychologie		
Portalnummern		
Angebotsturnus		
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	
ECTS laut PO-Version	MA MKW: Digitale Kommunikation	4
PL	Klausur (60 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	Präsenz	

Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch/Englisch
Voraussetzungen	
Kompetenzziele der Veranstaltung	
Siehe Modulkatalog B.Sc. Psychologie: https://www.sowi.uni-mannheim.de/studium/studierende/psychologie/bsc-psychologie/	

IX. Modul: Philosophie				
Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft	8		
	S Sprache, Wissen, Wirklichkeit	8		
Arbeitsaufwand	4 SWS 16 ECTS-Punkte 480 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1-2 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben fundierte theoretische und praktische Kenntnisse in einem der Bereiche Ethik und Moraltheorie, Wirtschaftsethik und Politische Philosophie sowie in einem der Bereiche Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Theoretische Philosophie, Metaphysik/Ontologie oder angrenzenden philosophischen Disziplinen und ziehen diese zur differenzierten Analyse von und Auseinandersetzung mit philosophischen Fragestellungen hinsichtlich sozialer Interaktionen von Menschen sowie hinsichtlich des Verhältnisses des Menschen zur Wirklichkeit aus philosophischer Perspektive heran. Sie lernen, sich zu diesem Zweck eigenständig einen Überblick über die relevante Forschungsliteratur zu verschaffen, in der aktuellen Diskussion vorgebrachte Argumente und Positionen zu verstehen und einzuordnen sowie eigene Beispiele, Überlegungen und Thesen zu erarbeiten, zu formulieren und argumentativ zu begründen. Diese stellen sie in schriftlicher Form auf angemessene Art und Weise dar.			
Inhalte des Moduls	Das Modul behandelt ausgewählte Themen des menschlichen Zusammenlebens sowie komplexe Themen, Fragestellungen und Methoden aus der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Metaphysik/Ontologie und/oder angrenzender philosophischer Disziplinen.			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar • Selbststudium 			
Verwendbarkeit des Moduls	Das erfolgreich abgeschlossene Modul ist Voraussetzung für die Anmeldung zur Master-Abschlussarbeit.			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			

S Ethik, Gesellschaft, Wirtschaft		
Portalnummern	PHI 450/452/461/462/471/472/591/592/501	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA MKW 2021/2019/2017	8
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	M.Ed. Philosophie/Ethik / Kooperation 2018	8
	M.Ed. Erweiterungsfach Philosophie/Ethik 2019	8
	MAKUWI Philosophie 2019	8
	MAKUWI Philosophie 2017	8
	Export: MA Geschichte 2019/2013	8
	Export: M.Sc. MMM 2019/alt	8
PL	alte POs vor HWS 2019: Hausarbeit (20–25 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)	
	neue POs ab HWS 2019: Hausarbeit (15–20 Seiten) oder Portfolio (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)	
SL/VORLEISTUNG	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	M.Ed. (Erweiterungsfach): erfolgreiche Absolvierung des HS Allgemeine Ethik oder des HS Angewandte Ethik/Politische Philosophie sowie erfolgreiche Absolvierung des HS Philosophie und Weltreligionen	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • ein philosophisches Werk oder mehrere philosophische Werke aus der Allgemeinen oder Angewandten Ethik, der Sozial-, Rechts- oder Politischen Philosophie und/oder einer angrenzenden Disziplin der Philosophie • komplexe Fragestellungen der philosophischen Beschäftigung mit Ethik, Gesellschaft und Wirtschaft 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über profunde und umfangreiche Kenntnisse über einen oder mehrere Autoren und/oder ein Thema aus der Allgemeinen oder Angewandten Ethik, der Sozial-, Rechts- oder Politischen Philosophie und/oder einer angrenzenden Disziplin der Philosophie • Die Studierenden können anspruchsvolle und komplexe Texte aus dem Bereich der Allgemeinen oder Angewandten Ethik, der Sozial-, Rechts- oder Politischen Philosophie und/oder einer angrenzenden Disziplin der Philosophie verstehen. • Die Studierenden können auf anspruchsvollem Niveau Primär- und Sekundärliteratur zur Klärung der inhaltlichen Zusammenhänge des Seminarthemas eigenständig recherchieren und erarbeiten. • Die Studierenden können die Positionen eines oder mehrerer Autoren eigenständig auf anspruchsvollem Niveau erarbeiten, systematisch und historisch einordnen und mit anderen Positionen konfrontieren. • Die Studierenden können philosophische Argumente in Bezug auf die behandelten Themengebiete auf anspruchsvollem Niveau analysieren und kritisieren. • Die Studierenden sind fähig, selbständig komplexe Fragestellungen und Thesen zu den Lehrinhalten zu entwickeln, diese mündlich und schriftlich zu artikulieren und vor Publikum mit Hilfe von Notizen und geeigneten Präsentationstechniken darstellen. 		

- Die Studierenden beherrschen die eigenständige und besonders differenzierte Aufbereitung, Zusammenfassung und übersichtliche Darstellung der in der Lehrveranstaltung und in der Literatur diskutierten Positionen und inhaltlichen Zusammenhänge auf anspruchsvollem Niveau.
- Hausarbeit: Die Studierenden können selbständig eine anspruchsvolle und komplexe wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Allgemeinen oder Angewandten Ethik, der Sozial-, Rechts- oder Politischen Philosophie und/oder einer angrenzenden Disziplin der Philosophie entwickeln und unter Rückgriff auf wissenschaftliche Literatur und in kritischer Auseinandersetzung mit Positionen der Forschung in einer schriftlichen Arbeit (15–20 bzw. 20–25 Seiten) bearbeiten.
- Portfolio: Die Studierenden können selbständig mehrere kleinere, anspruchsvolle und komplexe wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Allgemeinen oder Angewandten Ethik, der Sozial-, Rechts- oder Politischen Philosophie und/oder einer angrenzenden Disziplin der Philosophie entwickeln und unter Rückgriff auf wissenschaftliche Literatur und in kritischer Auseinandersetzung mit Positionen der Forschung in mehreren kleineren schriftlichen Arbeiten (Gesamtumfang: 15–20 Seiten) bearbeiten.
- Mündliche Prüfung: Die Studierenden können im Rahmen eines 30-minütigen Prüfungsgesprächs auf anspruchsvollem Niveau eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Allgemeinen oder Angewandten Ethik, der Sozial-, Rechts- oder Politischen Philosophie und/oder einer angrenzenden Disziplin der Philosophie diskutieren, verschiedene Positionen zu dieser Fragestellung besonders differenziert artikulieren, argumentativ verteidigen und kritisieren.

S Sprache, Wissen, Wirklichkeit		
Portalnummern	PHI 581/582/591/592/501	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MA MKW 2019	8
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	M.Ed. Philosophie/Ethik / Kooperation 2018	8
	M.Ed. Erweiterungsfach Philosophie/Ethik 2019	8
	MAKUWI Philosophie 2019	8/6
	Export: MA Geschichte 2019	8
	Export: M. Sc. MMM 2019	8
	Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul 2019	8
	Export: MA IcGS 2015 (Seminar Philosophie)	7
PL	alte POs vor HWS 2019: Hausarbeit (20–25 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) neue POs ab HWS 2019: Hausarbeit (15–20 Seiten) oder Portfolio (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)	
SL/VORLEISTUNG	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	keine	
Lerninhalte der Veranstaltung	komplexe Themen, Fragestellungen und Methoden aus der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Metaphysik/Ontologie und/oder angrenzender philosophischer Disziplinen	
Kompetenzziele der Veranstaltung		

- Die Studierenden verfügen über vertiefte und umfangreiche Kenntnisse eines Sachgebiets und der zugehörigen Begriffe aus der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Metaphysik/Ontologie und/oder angrenzender philosophischer Disziplinen.
- Die Studierenden können Positionen und Argumente des Sachgebiets systematisch und historisch verorten und beherrschen die besonders differenzierte Bewertung und Kritik von Positionen und Argumenten.
- Die Studierenden können anspruchsvolle Fragestellungen und Thesen zu den Lehrinhalten eigenständig entwickeln, diese mündlich und schriftlich artikulieren und vor Publikum mit Hilfe von Notizen und geeigneten Präsentationstechniken darstellen.
- Die Studierenden können auf anspruchsvollem Niveau Primär- und Sekundärliteratur zu den in der Veranstaltung behandelten Themen eigenständig recherchieren und erarbeiten.
- Die Studierenden beherrschen die besonders differenzierte Aufbereitung, Zusammenfassung und übersichtliche Darstellung der in der Literatur diskutierten Positionen und Argumente auf anspruchsvollem Niveau.
- Hausarbeit: Die Studierenden können selbständig eine anspruchsvolle und komplexe wissenschaftliche Fragestellung aus der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Metaphysik/Ontologie und/oder angrenzender philosophischer Disziplinen entwickeln und unter Rückgriff auf wissenschaftliche Literatur und in kritischer Auseinandersetzung mit Positionen der Forschung in einer schriftlichen Arbeit (15–20 bzw. 20–25 Seiten) bearbeiten.
- Portfolio: Die Studierenden können selbständig mehrere kleinere, anspruchsvolle und komplexe wissenschaftliche Fragestellung aus der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Metaphysik/Ontologie und/oder angrenzender philosophischer Disziplinen entwickeln und unter Rückgriff auf wissenschaftliche Literatur und in kritischer Auseinandersetzung mit Positionen der Forschung in mehreren kleineren schriftlichen Arbeiten (Gesamtumfang: 15–20 Seiten) bearbeiten.
- Mündliche Prüfung: Die Studierenden können im Rahmen eines 30-minütigen Prüfungsgesprächs auf anspruchsvollem Niveau eine wissenschaftliche Fragestellung aus der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Metaphysik/Ontologie und/oder angrenzender philosophischer Disziplinen diskutieren, verschiedene Positionen zu dieser Fragestellung differenziert artikulieren, argumentativ verteidigen und kritisieren.